

**Abfallbewirtschaftungssatzung (Abfallsatzung) für die
Abfallwirtschaft Osterode am Harz**

Aufgrund der §§ 10 und 13 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und des § 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212) in Verbindung mit § 11 Abs. 1 des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) vom 14.07.2003 (Nds. GVBl. S. 273), in den jeweils gültigen Fassungen wird nach Beschlussfassung durch den Kreistag des Landkreises Göttingen vom 06.12.2023 folgende Abfallbewirtschaftungssatzung (Abfallsatzung) für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz beschlossen:

Teil I: Allgemeine Vorschriften und Rahmen der Abfallbewirtschaftung

**§ 1
Grundsatz**

- (1) Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger bewirtschaftet der Landkreis die in dem Gebiet des Altkreises Osterode am Harz in den Grenzen vom 31.10.2016 angefallenen und überlassenen Abfälle nach den Vorschriften des KrWG sowie des NAbfG nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Der Landkreis betreibt die Abfallbewirtschaftung als öffentliche Einrichtung. Er kann sich dabei ganz oder teilweise Dritter bedienen.
- (3) Die öffentliche Einrichtung Abfallwirtschaft Osterode am Harz besteht aus folgenden wesentlichen Teilen:
 - Entsorgungsanlage Hattorf am Harz mit allen baulichen und betriebstechnischen Anlagen, insbesondere einem Ablagerungsbereich der Deponieklasse I nach der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) vom 27.04.2009 (BGBl. I S. 900) in der zz. geltenden Fassung, einem Ablagerungsbereich der Deponieklasse II gemäß DepV, einem Recyclinghof, einer Sammelstelle nach dem Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG) vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1739) in der jeweils geltenden Fassung und einer Schadstoffannahmestelle,
 - Altdeponie Rödermühle,
 - sowie aller zur Erfüllung der in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben notwendigen Sachen beim Landkreis und dessen für das Gebiet des Altkreises Osterode am Harz Beauftragten, sowie des Abfallzweckverbands Südniedersachsen; des Bioenergiezentrums der Göttinger Entsorgungsbetriebe und der Gesellschaft für Biokompost mbH sowie weiterer beauftragter Dritter zur Einsammlung der Abfälle, Schadstoffentsorgung und sonstigen Beseitigung und Verwertung von Abfällen. Dies beinhaltet auch die hierfür erforderliche personelle Ausstattung des Landkreises und der beauftragten Dritten.
- (4) Die Entsorgung von Abfällen auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz, die außerhalb des Kreisgebietes angefallen sind, bedarf der Zustimmung des Landkreises.

§ 2

Umfang der Abfallbewirtschaftung

- (1) Die Abfallbewirtschaftung umfasst unter Berücksichtigung der Abfallhierarchie des § 6 KrWG die Abfallverwertung im Sinne der §§ 7 - 11 KrWG und die Abfallbeseitigung nach Maßgabe der §§ 15 und 16 KrWG sowie alle hierzu erforderlichen Maßnahmen. Die Abfallberatung nach § 4 ist Teil der Abfallbewirtschaftung.
- (2) Der Landkreis erfasst alle angefallenen und zu überlassenden Abfälle aus privaten Haushaltungen aus dem Gebiet des Altkreises Osterode am Harz. Ferner erfasst der Landkreis die angefallenen und zu überlassenden Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen. Des Weiteren gehören dazu auch die verbotswidrig lagernden Abfälle gemäß § 10 Absatz 1 NAbfG. Darüber hinaus erfasst der Landkreis auch Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit sie ihm überlassen werden.
- (3) Von der Abfallentsorgung ausgeschlossen sind
 - a) die in der Anlage 1 (Negativkatalog) zu dieser Satzung aufgeführten Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen,
 - b) gefährliche Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, sofern bei Abfallerzeuger*innen jährlich insgesamt mehr als 2.000 kg dieser Abfälle anfallen; gefährliche Abfälle zur Beseitigung sind dann nicht ausgeschlossen, wenn sie nach Anlage 2 zugelassen sind,
 - c) Verpackungsabfälle im Sinne des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz – VerpackG) vom 05.07.2017 (BGBl. I S. 2234) in der derzeit gültigen Fassung, mit Ausnahme von Papier, Pappe und Kartonage,
 - d) Altfahrzeuge im Sinne der Verordnung über die Überlassung, Rücknahme und umweltverträgliche Entsorgung von Altfahrzeugen (Altfahrzeug-Verordnung - AltfahrzeugV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2214) in der zzt. geltenden Fassung, soweit es sich nicht um die in § 20 Absatz 4 KrWG bezeichneten Kraftfahrzeuge und Anhänger handelt, bei denen Halter*in oder Eigentümer*in nicht festgestellt werden kann sowie
 - e) Abfälle, die gemäß § 17 Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 KrWG nicht der Überlassungspflicht an den Landkreis, sondern einer Rücknahmepflicht gemäß einer aufgrund § 25 KrWG erlassenen Rechtsverordnung unterliegen und für die entsprechende Rücknahmeeinrichtungen tatsächlich zur Verfügung stehen.
- (4) Nicht angenommen werden
 - (a) Fahrzeug- und Industriebatterien im Sinne des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegesetz - BattG) vom 25.06.2009 (BGBl. I S. 1582) in der derzeit gültigen Fassung und
 - (b) Elektro- und Elektronikaltgeräte anderer Nutzer*innen als privater Haushalte im Sinne des § 19 ElektroG, soweit die Altgeräte in Beschaffenheit und Mengen nicht mit den üblicherweise in privaten Haushalten anfallenden Altgeräten vergleichbar sind.
- (5) Im Einzelfall kann der Landkreis darüber hinaus Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen von der Entsorgung ausschließen, die er nach ihrer Art, Menge oder Beschaffenheit nicht mit den in Haushalten anfallenden Abfällen entsorgen kann.
Dasselbe gilt für Abfälle, die wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes und zwar auch im Rahmen der Sperrmüllabfuhr, nicht eingesammelt oder befördert werden dürfen. Die Regelungen in den §§ 6 bis 15 bleiben unberührt. Darüber hinaus kann der Landkreis Abfälle wegen ihrer Art vom

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

Einsammeln und Befördern ausschließen, sofern an deren Entsorgung besondere Anforderungen zu stellen sind und die daher nicht mit Restabfall vermischt angeliefert werden dürfen, Absatz 3 gilt entsprechend.

- (6) Soweit Abfälle von der Abfallentsorgung ausgeschlossen sind oder nicht angenommen werden, sind Besitzer*innen zur ordnungsgemäßen Entsorgung dieser Abfälle verpflichtet.
- (7) Die in der Anlage 2 (Entsorgungskatalog) dieser Satzung aufgeführten Abfälle, die in den Spalten 3 und 4 mit einem Eintrag gekennzeichnet sind, dürfen auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz erst dann entsorgt werden, wenn die Voraussetzungen für die Ablagerung auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz gemäß § 6 DepV erfüllt sind und die Ablagerungsfähigkeit gemäß § 8 DepV nachgewiesen ist. Die für eine Ablagerung einzuhaltenden Zuordnungswerte werden gemäß § 17 bekannt gegeben. Abfälle mit den zusätzlichen Kennzeichnungen „*“, „**“ oder „***“ in der Anlage 2 Spalten 3 und 4 dieser Satzung werden erst angenommen und abgelagert, wenn im Rahmen eines behördlichen Verfahrens – im konkreten Einzelfall bezogen auf die Antragsteller*innen - die Zustimmung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig vorliegt.
- (8) Abfälle der Anlage 2, die in der Spalte 5 mit einem Eintrag gekennzeichnet sind, sind grundsätzlich nicht ablagerungsfähig und müssen vom Landkreis einer gesonderten Entsorgung (z. B. mechanisch-biologischen oder thermischen Behandlung, stofflichen Verwertung) zugeführt werden. Von der gesonderten Entsorgung können Abfälle ausgenommen und weiterhin auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz abgelagert werden, wenn im Einzelfall der Nachweis der Unschädlichkeit für die Deponie und deren Betrieb gemäß Absatz 7 erbracht wird.
- (9) Der Landkreis sammelt ein und befördert Restabfälle nach § 6 Absatz 1 aus privaten Haushaltungen und Restabfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach § 6 Absatz 1a in dafür zugelassenen Abfallbehältern, ferner Abfälle, für die eine gesonderte Abholung nach § 7 Absatz 1 Sperrmüll und Absatz 2 Altholz, § 8 Absatz 2 Bioabfälle, § 9 Absatz 3 Baum- und Strauchschnitt, Weihnachtsgrün, § 10 Absatz 2 Altpapier, § 11 Absatz 2 Altmetalle, § 12 Absatz 2 Elektro- und Elektronikaltgeräte (Elektroschrott), Altbatterien und § 13 Absatz 3 Mobile Schadstoffsammlung vorgesehen ist. Abfälle, die nicht hierunter fallen, sind vom Einsammeln und Befördern ausgeschlossen.
- (10) Abweichend von Absatz 9 können Abfallbesitzer*innen Abfälle nach § 5 Absatz 1 Nummern 2 bis 10 auch direkt zur Entsorgungsanlage Hattorf am Harz befördern und nach Maßgabe der Abfallgebührensatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz gebührenpflichtig überlassen.
- (11) Dem Landkreis dürfen Abfälle nicht übergeben werden, sofern diese während ihres gesamten Vorganges der Entsorgung zu Gefahren für die öffentliche Sicherheit führen können. Im Einzelfall kann der Landkreis darüber hinaus solche Abfälle von der Entsorgung ausschließen, die er nach ihrer Art und Menge nicht mit den in privaten Haushaltungen anfallenden Abfällen entsorgen kann.

§ 3

Anschluss- und Benutzungszwang, Anzeigepflicht

- (1) Die Eigentümer von bewohnten oder bebauten oder gewerblich genutzten oder gemischt genutzten Grundstücken sind verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung anzuschließen (Anschlusszwang), den Grundstückseigentümern stehen Erbbauberechtigte gleich. Die Veranstalter von Messen, Märkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen sowie Abfallbesitzer, die zur Reinigung von Straßen, Parkplätzen und öffentlich bereitgestellten Abfallbehältern, auch im Naturpark Harz, verpflichtet sind, können den Grundstückseigentümern

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

hinsichtlich des Anschlusszwanges gleichgestellt werden. Wohnungseigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungserbbauberechtigte sowie Nießbraucher und sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte können den Grundstückseigentümern gleichgestellt werden. In Einzelfällen können nachrangig auch Mieter*innen bzw. Pächter*innen den Grundstückseigentümern gleichgestellt werden, wenn die Pflichten nach Satz 1 oder 2 sonst nicht erfüllt werden.

- (2) Die Anschlusspflichtigen und andere Abfallerzeuger*innen und Abfallbesitzer*innen - insbesondere auch Mieter*innen und Pächter*innen - von Abfällen aus privaten Haushaltungen sind verpflichtet, die auf dem Grundstück oder sonst bei ihnen anfallenden Abfälle dem Landkreis nach Maßgabe der §§ 6 bis 15 zu überlassen (Benutzungszwang), soweit die Überlassungspflicht gemäß § 17 Absatz 2 KrWG nicht entfällt. Abfälle aus privaten Haushaltungen im Sinne des § 17 Absatz 1 Satz 1 KrWG sind nach § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 896), in der jeweils gültigen Fassung, Abfälle, die in privaten Haushalten im Rahmen der privaten Lebensführung, insbesondere in Wohnungen und zugehörigen Grundstücks- oder Gebäudeteilen sowie anderen vergleichbaren Anfallorten wie Wohnheimen oder Einrichtungen des betreuten Wohnens, anfallen.
- (3) Die Anschlusspflichtigen und Abfallerzeuger*innen und Abfallbesitzer*innen von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen sind verpflichtet, die auf dem Grundstück oder sonst bei ihnen anfallenden Abfälle zur Beseitigung im Sinne des § 17 Absatz 1 Sätze 2 und 3 KrWG dem Landkreis nach Maßgabe der §§ 6 bis 15 zu überlassen (Benutzungszwang). Sie haben nach § 7 GewAbfV für gewerbliche Siedlungsabfälle im Sinne des § 2 Nr. 1 GewAbfV, die nicht verwertet werden, Restabfallbehälter in angemessenem Umfang nach den näheren Maßgaben/Festlegungen des § 16 Absatz 3 dieser Satzung zu nutzen. Gewerbliche Siedlungsabfälle im Sinne des § 17 Absatz 1 Sätze 2 und 3 KrWG sind nach § 2 Nr. 1 GewAbfV Siedlungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, die in Kapitel 20 der Anlage der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10.12.2001 (BGBl. I S. 3379), in der jeweils gültigen Fassung, aufgeführt sind, insbesondere gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten und öffentlichen Einrichtungen, die Abfällen aus privaten Haushaltungen auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung ähnlich sind sowie weitere nicht in Kapitel 20 der Anlage der AVV aufgeführte gewerbliche und industrielle Abfälle, die nach Art, Zusammensetzung, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten Abfällen aus privaten Haushaltungen vergleichbar sind.
- (4) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet. Das Grundstück gilt als angeschlossen, wenn mindestens ein Restabfallbehälter gemäß § 16 Absatz 2 vom Landkreis zur Verfügung gestellt wurde.
- (5) Die Anschlusspflichtigen haben für jedes anschlusspflichtige Grundstück Vorliegen und Umfang sowie Veränderungen der Anschlusspflicht dem Landkreis unverzüglich, spätestens aber innerhalb von vier Wochen, schriftlich anzuzeigen.
- (6) a) Auf schriftliche Anzeige werden die/der Anschlusspflichtige oder die/der Abfallbesitzer*in vom Benutzungszwang der Komposttonne befreit, wenn bei privaten Haushaltungen nachgewiesen wird, dass alle Bioabfälle im Sinne des § 8 auf den von Ihnen im Rahmen ihrer privaten Lebensführung genutzten Grundstücken ordnungsgemäß und schadlos verwertet werden.
b) Auf schriftliche Anzeige wird die /der Anschlusspflichtige oder die/der Abfallbesitzer*in vom Benutzungszwang befreit, wenn bei Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

nachgewiesen wird, dass die Beseitigung in eigenen Anlagen erfolgt und überwiegend öffentliche Interessen eine Überlassung dieser Abfälle nicht erfordern.

- (7) Für die Anzeige und die Nachweise nach Absatz 6 sind die vom Landkreis zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden. Die Befreiung vom Benutzungszwang nach Absatz 6 tritt 14 Tage nach Eingang der Anzeige beim Landkreis ein, es sei denn, der Landkreis widerspricht innerhalb dieser Frist, weil die nach Absatz 6 erforderlichen Nachweise nicht geführt wurde.
- (8) Die Anschluss- und Benutzungspflichtigen sind zur Auskunft über Art, Beschaffenheit, Herkunft und Menge der Abfälle verpflichtet. Sie haben ferner über alle Fragen Auskunft zu erteilen, die die Abfallentsorgung und die Gebührenberechnung betreffen. Die Anschluss- und Benutzungspflichtigen haben das Aufstellen der zugelassenen Abfallbehälter sowie das Betreten des Grundstücks zum Zwecke des Einsammelns und zur Überwachung der Getrennthaltung von Abfällen nach § 5 Absatz 2 und der Verwertung von Abfällen durch Bedienstete des Landkreises und seiner beauftragten Dritten zu dulden.
- (9) Der Anschluss- und Benutzungszwang gilt nicht für nach § 2 Absatz 3 und 4 ausgeschlossene Abfälle und für solche Abfälle, deren Entsorgung durch Rechtsverordnung außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen zugelassen ist.
- (10) Die Anschlusspflichtigen sollen Informationen des Landkreises zur Abfallbewirtschaftung, insbesondere zur Trennpflicht und Benutzung der Abfallbehälter, ihren Mieterinnen und Mietern und Gästen in geeigneter Weise bekannt geben, z. B. durch Personalschulung, Aushang, Verteilung in Briefkästen oder Gästezimmern.
- (11) Die Anschluss- und Benutzungspflichtigen sind zur Mitwirkung (z.B. eigenes Bringen und Abholen der Abfallbehälter, von Wertstoffgefäßen und Sperrmüll von einem Standplatz) verpflichtet, wenn das Grundstück nicht oder nur mit erheblichen Schwierigkeiten angefahren werden kann bzw. darf.

§ 4
Abfallberatung

Damit möglichst wenig Abfall entsteht, berät der Landkreis die Abfallerzeuger*innen, die Abfallbesitzer*innen sowie die Anschluss- und Benutzungspflichtigen und informiert sie regelmäßig über Möglichkeiten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen sowie über die Verwendung abfallarmer Produkte und Verfahren. Er kann sich bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben Dritter bedienen.

§ 5
Abfalltrennung

- (1) Der Landkreis führt mit dem Ziel einer Abfallverwertung und Schadstoffminimierung eine getrennte Bewirtschaftung folgender Abfälle durch:
 1. Restabfälle (§ 6),
 - 2 a. Sperrmüll (§ 7),
 - 2 b. Altholz (§ 7),
 3. Bioabfälle (§ 8),
 4. Baum- und Strauchschnitt, Weihnachtsgrün (§ 9),
 5. Altpapier (§ 10),
 6. Altmetalle (§ 11),
 7. Elektro- und Elektronikaltgeräte (Elektroschrott), Altbatterien (§ 12),

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

8. Problemabfälle (§ 13),
 9. Kleinmengen von gefährlichen Abfällen (§ 14) und
 10. Bauabfälle (§ 15)
- (2) Abfallbesitzer*innen haben die in Absatz 1 genannten Abfälle getrennt voneinander bereitzuhalten und nach Maßgabe der §§ 3 und 6 bis 15 zu überlassen. Die Bereitstellung der Abfälle zu Absatz 1 Ziffern 1, 2, 3, 5, 6, 7 hat vor dem angeschlossenen Grundstück so zu erfolgen, dass Fahrzeuge und Fußgänger*innen nicht behindert oder gefährdet und Straßen nicht verschmutzt werden und zügiges Verladen möglich ist. Eventuelle Abfallreste sind von den nach § 3 Pflichtigen unverzüglich zu entfernen. Der Landkreis kann im Einzelfall den Bereitstellungsplatz festlegen.
- (3) Bei Verstößen gegen die Trennpflicht nach Absatz 2 ist der Landkreis berechtigt, die zugelassenen Abfallbehälter ungeleert entschädigungslos stehen zu lassen und erst nach Trennung durch die hierzu Verpflichteten beim nächsten Abholtermin zu entsorgen. Auf Antrag und von Amts wegen kann der Landkreis auf Kosten von Anschlusspflichtigen solche Abfallbehälter abholen und die erforderliche Trennung durchführen.
- (4) Wer Abfallbehälter für die Öffentlichkeit bereitstellt, darf nur Gefäßsysteme verwenden, die eine getrennte Entsorgung von Abfällen zur Verwertung (z. B. Glas, Papier, Dosen) und Restabfällen ermöglichen.
- (5) Abfälle nach Absatz 1 Nr. 2a, 2b, 6 und 7 mit Ausnahme von Altbatterien werden über das System der Sperrmüllabfuhr auf Abruf nach Maßgabe der §§ 7, 11 und 12 abgeholt. Die Abholung in einem Termin darf eine Gesamtmenge von 4 m³ als Summe aller abzuholenden Abfälle nicht überschreiten.

§ 6
Restabfälle

- (1) Restabfälle im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 1 sind alle sonstigen angefallenen und zu überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen - entsprechend § 3 Absatz 3 -, soweit sie nicht unter die §§ 7 bis 16 fallen.
- (1a) entfällt
- (2) Restabfälle sind in den nach § 16 zugelassenen mit Chip und Behälteraufkleber ausgestatteten Restabfallbehältern bereitzustellen. Restabfallbehälter, die keinen oder einen nicht zu dem Grundstück gehörenden Chip haben, werden nicht geleert.
- (3) Restabfälle werden in der Regel 2-wöchentlich abgeholt. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann der Landkreis auf schriftlichen Antrag im Einzelfall einen anderen Abholrhythmus festlegen. Die für die Abholung vorgesehenen Termine werden gemäß § 17 bekannt gegeben.
- (4) Die Abfallbehälter sind am Abfuhrtag spätestens ab 6:00 Uhr, abweichend in Wohngebieten gemäß §7 Absatz 1 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutz-verordnung – 32. BImSchV) vom 29.08.2002 (BGBl. I S. 3478) in der derzeit gültigen Fassung spätestens ab 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen. Die Abfallbehälter sind von den Pflichtigen nach § 3 Absatz 2 so bereitzustellen, dass der Abfuhrwagen auf öffentlichen oder dem öffentlichen Verkehr dienenden privaten Straßen an die Aufstellplätze heranfahren kann und das Laden sowie der Abtransport ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich sind. Die Pflichtigen müssen hierzu erforderlichenfalls die Abfallbehälter zu einem vom Landkreis bestimmten, geeigneten Ort bringen oder die Abfälle an einem vom Landkreis

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

bestimmten Ort überlassen. Die Bereitstellung muss so erfolgen, dass Verkehrsteilnehmer*innen nicht behindert oder gefährdet werden. Nach der Entleerung sind die Abfallbehälter und eventuelle Abfallreste spätestens am Abend desselben Tages von der Straße zu entfernen. Weisungen der Beauftragten des Landkreises zu den in den Sätzen 1 bis 3 genannten Verpflichtungen sind zu befolgen.

- (5) Die festen Abfallbehälter sind stets verschlossen zu halten; Abfallsäcke sind fest zugebunden bereitzustellen. Die Abfallbehälter dürfen nur so gefüllt werden, dass ihre Deckel noch gut schließen, nicht beschädigt werden und eine spätere ordnungsgemäße Entleerung oder Abholung möglich ist, insbesondere ist ein Einschlämmen, Einstampfen, das Einfüllen heißer oder flüssiger Abfälle sowie eine maschinelle Nachverdichtung (Pack- und Verdichtungseinrichtungen) nicht erlaubt. Entsprechende Anordnungen der Beauftragten sind zu befolgen.
- (6) Können die Abfallbehälter aus einem von der oder dem Anschluss- oder Benutzungspflichtigen zu vertretenden Grunde nicht entleert oder abgefahren werden, so sind die Abfallbehälter spätestens am Abend desselben Tages von der Straße zu entfernen. Die Entleerung und Abfuhr erfolgt erst nach Abstellung des Hindernisgrundes am nächsten regulären Abfuhrtermin; Absatz 7 gilt entsprechend. Auf schriftlichen Antrag können gebührenpflichtige Zusatzabholungen erfolgen.
- (7) Bei vorübergehenden Einschränkungen, Unterbrechungen, Verspätungen oder Ausfällen der Abholung, insbesondere in Folge von Betriebsstörungen, behördlichen Verfügungen oder höherer Gewalt haben Anschlusspflichtige keinen Anspruch auf Schadenersatz oder Entschädigung oder Minderung der festgesetzten Gebühr.
- (8) Absatz 7 gilt für die Abholung der getrennt erfassten Abfälle nach den §§ 7 bis 12 entsprechend.
- (9) Abfallbehälter dürfen nicht überfüllt werden; sie sind nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitzustellen. Sollte dies nicht der Fall sein, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Leerung.
- (10) Das Einbringen von Bioabfällen im Sinne von § 8 Absatz 1 in einen zur Verfügung gestellten Restabfallbehälter ist unzulässig.

§ 7

Sperrmüll und Altholz

- (1) Sperrmüll im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 2a sind als Abfall anfallende Einrichtungs- und Haushaltsgegenstände aus privaten Haushaltungen und aus anderen Herkunftsbereichen im haushaltüblichen Umfang, die selbst nach einer zumutbaren Zerkleinerung wegen ihrer Sperrigkeit, ihres Gewichtes oder ihrer Materialbeschaffenheit nicht in die vom Landkreis zur Verfügung gestellten Abfallbehälter passen, diese beschädigen oder das Entleeren erschweren könnten.
- (2) Altholz im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 2b sind zu Abfällen gewordene gebrauchte Erzeugnisse, die aus Massivholz, Holzwerkstoffen oder aus Verbundstoffen mit überwiegendem Holzanteil (mehr als 50 Masseprozent) bestehen, aus privaten Haushaltungen und aus anderen Herkunftsbereichen in haushaltüblichen Mengen.
- (3) Sperrmüll und Altholz werden auf schriftlichen Antrag der Abfallbesitzer abgeholt. Die Abholung erfolgt grundsätzlich innerhalb von einem Monat nach Eingang des Antrags.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

- (4) Sperrmüll und Altholz sind frühestens am Vorabend des Abholtages bis spätestens 06:00 Uhr am Abfuhrtag, abweichend in Wohngebieten bis spätestens 07:00 Uhr (entsprechend § 6 Absatz 4), gestapelt, gebündelt oder in sonstiger Weise bereitzustellen; § 5 Absatz 2 bleibt unberührt. Die Einzelstücke dürfen höchstens ein Gewicht von 70 kg und eine Größe von 2,00 m x 1,00 m x 0,75 m haben.
- (5) Für die Mengengbegrenzung je Abfuhr gilt § 5 Absatz 5.
- (6) Nicht sperrige Abfälle werden im Rahmen der Sperrmüllabfuhr nur in zugelassenen Restabfallsäcken mit der Aufschrift „Abfallwirtschaft Osterode am Harz“ oder „Kreismüllabfuhr Osterode am Harz“ (§ 16 Absatz 1 Nr. 3) mitgenommen.
- (7) Für zum Sperrmüll und Altholz gehörende Abfälle, deren Umfang über den in den Absätzen 1 oder 4 genannten hinausgeht, gilt § 2 Absatz 6 entsprechend. Sofern Sperrmüll und Altholz nicht nach Absatz 3 abgefahren werden, können diese auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz gebührenpflichtig angeliefert werden.
- (8) Nicht zum Sperrmüll und Altholz gehören Abfälle nach § 5 Absatz 1 Ziffern 1 und 3 bis 10, Bau- und Renovierungsabfälle sowie Autoreifen und andere Autoteile.
- (9) Altholz ist unter Beachtung der Absätze 4 und 7 getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitzustellen.
- (10) Auf schriftlichen Antrag werden Sperrmüll und/oder Altholz im Rahmen einer Eilabholung abgefahren.
Die Eilabholung erfolgt grundsätzlich bis zum Ende des dritten Arbeitstages nach Eingang des Antrags auf Eilabholung.
Im Antrag haben die Abfallbesitzer dem Landkreis die Menge des abzuholenden Abfalls und die Adresse anzugeben. Die Absätze 1, 2 und 4 bis 9 gelten entsprechend.
- (11) Auf schriftlichen Antrag kann Sperrmüll und/oder Altholz im Rahmen der Abholung aus der Wohnung oder dem Keller geholt werden. Im Antrag sind die Menge des abzuholenden Abfalls sowie die Adresse und die Lage anzugeben.
Die Abholstelle darf maximal eine Etage nach unten oder zwei Etagen nach oben vom Erdgeschoss des jeweiligen Grundstückes aus liegen. Die Abholstelle muss frei zugänglich sein, so dass der Transport aus dem Keller oder der Wohnung ohne weitere Zerlegung oder Demontage möglich ist. Die Absätze 1 bis 3, 4 Satz 2 sowie die Absätze 5 bis 9 gelten entsprechend.
- (12) Mit der Anforderung der Abholung von Sperrmüll und/oder Altholz nach Absätzen 1 und 2 kann ein bestimmter Termin (Wunschtermin – die Abholung erfolgt grundsätzlich nicht früher als 3 Wochen nach Antragseingang) hierfür beantragt werden. Im Antrag sind die Menge des abzuholenden Abfalls, der Wunschtermin, die Telefonnummer sowie die Adresse anzugeben. Die Absätze 1 bis 9 und 11 gelten entsprechend.

§ 8
Bioabfälle

- (1) Bioabfälle im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 3 sind biologisch abbaubare pflanzliche, tierische oder aus Pilzmaterialien bestehende Abfälle. Dazu gehören z. B. Nahrungs- und Küchenabfälle sowie Garten- und Parkabfälle.
- (2) Bioabfälle sind in nach § 16 Absatz 1 Nr. 4 und 5 zugelassenen Komposttonnen bereitzustellen. Nicht mit den Bioabfall bereitzustellen sind Exkremate von Menschen (auch benutzte Einwegwindeln) und von Tieren (auch mit Einstreu), rohe Fleisch- und Fischreste sowie Knochen.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

Diese Abfälle sind mit dem Restabfall gemäß § 6 bereitzustellen bzw. über eine Tierkörperbeseitigungsanstalt zu entsorgen.

Soweit eine Komposttonne entsprechend § 16 Absatz 5 Satz 2 nicht zur Verfügung gestellt wird, sind Bioabfälle gemeinsam mit dem Restabfall gemäß § 6 Absatz 2 bereitzustellen und werden entsprechend § 6 Absatz 3 abgeholt.

- (3) Das Einbringen von Restabfällen im Sinne des § 6 Absatz 1 und von Störstoffen (insbesondere Kunststofftüten einschließlich als biologisch abbaubare bzw. kompostierbar gekennzeichnete Kunststoffstoffsammeltüten oder -beutel) in eine zur Verfügung gestellte Komposttonne ist unzulässig. Somit ist es verboten, biologisch abbaubare bzw. kompostierbare Kunststoffstoffsammeltüten oder -beutel in die Komposttonne einzubringen; dies gilt auch, wenn diese als Trenn- bzw. Verpackungshilfe dienen oder für die Vorsortierung von Bioabfällen genutzt werden. Werden in Komposttonnen Verunreinigungen des Bioabfalls durch Restabfälle und/oder Störstoffe festgestellt, werden diese grundsätzlich nicht geleert. Auf Antrag oder im Einzelfall nach vorheriger Ankündigung erfolgt eine gesonderte Leerung als Restabfall, soweit nicht durch Nachsortierung eine Entsorgung bei erneuter Bereitstellung erfolgen kann. Im Falle der Entsorgung als Restabfall erfolgt eine Gebührenerhebung gemäß § 2 Absatz 20 der Abfallgebührensatzung. Bei der Nichtleerung von verunreinigten Komposttonnen besteht weder ein Anspruch darauf, dass die Leerung nachgeholt wird, noch auf Gebührenminderung.
- (4) Bioabfall wird in der Regel 2-wöchentlich im Wechsel mit dem Restabfall abgeholt. Der für die Abfuhr vorgesehene Wochentag wird gemäß § 17 bekannt gegeben. Der Landkreis kann für bestimmte Behältergrößen im Einzelfall oder für örtlich begrenzte Abfuhrbereiche einen längeren oder kürzeren Zeitraum für die regelmäßige Abfuhr festlegen; in diesem Falle gilt Satz 2 entsprechend.
- (5) Sofern ausnahmsweise vorübergehend verstärkt biologisch abbaubare pflanzliche Abfälle anfallen, dürfen für die Bereitstellung dieser Abfälle neben den Komposttonnen nur Papiersäcke mit Aufschrift „Laubsack des Landkreises Göttingen“, die bei den vom Landkreis beauftragten Verkaufsstellen zu erwerben sind, verwendet werden.

Das Einbringen anderer Abfälle als biologisch abbaubarer pflanzlicher Abfälle in die Laubsäcke ist unzulässig.

- (6) Für die Bereitstellung der Bioabfälle gilt § 6 Absätze 4, 5, 6 Satz 1, 7 und 9 entsprechend.

§ 9

Baum- und Strauchschnitt, Weihnachtsgrün

- (1) Baum- und Strauchschnitt im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 4 sind Bioabfälle aus Hausgärten angeschlossener Grundstücke, z. B. Baum- und Strauchschnitt und lose Pflanzenabfälle, die selbst nach einer zumutbaren Zerkleinerung wegen ihrer Sperrigkeit oder ihrer saisonbedingten Anfallmenge nicht in die vom Landkreis zur Verfügung gestellten Komposttonnen passen oder diese beschädigen.
- (2) Pflanzliche Abfälle aus Hausgärten sind vorrangig auf dem Grundstück, auf dem sie angefallen sind, zu kompostieren.
- (3) Der Landkreis holt regelmäßig an den festgelegten und nach § 17 Absatz 1 bekannt gegebenen Abholterminen und Standplätzen Baum- und Strauchschnitt sowie Weihnachtsgrün (ohne Schmuck) ab. Die Einzelanlieferungen zu den Abholterminen sollen eine Menge von 2 m³ nicht

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

überschreiten. Anlieferungen aus gewerblicher Tätigkeit (z. B. Garten- und Landschaftsbau, Hausmeisterservice) sind von der Abholung ausgeschlossen.

- (4) Abfälle nach Absatz 3 dürfen an den festgelegten Standplätzen erst am Abholtag zur vorgegebenen Zeit angeliefert und müssen von Anliefernden selbst in das Abholfahrzeug geladen werden. Behältnisse, Säcke, Tüten und dgl., mit denen die Abfälle zum Standplatz transportiert wurden, und nicht zur Abholung zugelassene Abfälle sind von Anliefernden wieder mitzunehmen. Die Verursacher*innen haben Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen.

§ 10
Altpapier

- (1) Altpapier im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 5 ist Abfall aus Papier, wie Zeitungen, Zeitschriften, Pappe und andere nicht verschmutzte, ausschließlich aus Papier bestehende, bewegliche Sachen aus Haushaltungen und aus sonstigen Herkunftsbereichen in haushaltsüblichen Mengen, jedoch nicht Verpackungsabfälle im Sinne des Verpackungsgesetzes (siehe § 2 Absatz 3 Buchstabe c).
- (2) Altpapier ist dem Landkreis in den nach § 16 Absatz 1 Nr. 6 zugelassenen Abfallbehältern (Papiertonne), gebündelt oder in Pappkartons an den festgelegten und nach § 17 bekannt gegebenen Abholterminen zu überlassen. Dabei darf das Gewicht je Bündel/Karton höchstens 35 kg betragen; die außerhalb von Papiertonnen bereitgestellte Menge darf 0,5 m³ nicht überschreiten. Altpapier wird 4-wöchentlich abgeholt.
- (3) In den nach § 16 Absatz 1 Nr. 6 zugelassenen Abfallbehältern darf nur Altpapier im Sinne des Absatzes 1 bereitgestellt werden. Werden in Papiertonnen Verunreinigungen des Altpapiers durch Restabfälle und/oder Störstoffe (insbesondere Kunststofftüten oder Tapeten) festgestellt, werden diese grundsätzlich nicht geleert. Auf Antrag oder im Einzelfall nach vorheriger Ankündigung erfolgt eine gesonderte Leerung als Restabfall, soweit nicht durch Nachsortierung eine Entsorgung bei erneuter Bereitstellung erfolgen kann. Im Falle der Entsorgung als Restabfall erfolgt eine Gebührenerhebung nach § 2 Absatz 20 der Abfallgebührensatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz.
- (4) Für die Bereitstellung von Altpapier gilt § 6 Absätze 4, 5, 6 Satz 1, 7 und 9 entsprechend.

§ 11
Altmetalle

- (1) Altmetalle im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 6 sind bewegliche, überwiegend aus Metall bestehende Sachen aus privaten Haushaltungen und aus anderen Herkunftsbereichen in haushaltsüblichen Mengen.
- (2) Altmetalle werden auf schriftlichen Antrag der Abfallbesitzer abgeholt. Die Abholung erfolgt grundsätzlich innerhalb von einem Monat nach Eingang des Antrags.
- (3) Altmetalle sind frühestens am Vorabend des Abholtages bis spätestens um 06:00 Uhr am Abfuhrtag, abweichend in Wohngebieten bis spätestens um 07:00 Uhr (entsprechend § 6 Absatz 4) geordnet gemäß § 5 Absatz 2 bereitzustellen. Metallgroßteile dürfen höchstens ein Gewicht von 70 kg und eine Größe von 2,00 m x 1,00 m x 0,75 m haben. Für die Mengenbegrenzung je Abfuhr gilt § 5 Absatz 5.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

- (4) Für zu den Altmetallen gehörende Abfälle, deren Umfang über den in Absatz 3 genannten hinausgeht, gilt § 2 Absatz 6 entsprechend.
Sie können auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz angeliefert werden.
- (5) Nicht zum Altmetall gehören Abfälle nach § 5 Absatz 1 Ziffern 1 bis 5 und 7 bis 10 dieser Satzung, insbesondere Fremdstoffe jeglicher Art (z. B. Holz, Steine, Textilien, Kunststoffe), sowie gefüllte oder mit Anhaftungen versehene Metallbehältnisse.
- (6) Auf schriftlichen Antrag werden Altmetalle im Rahmen einer Eilabholung abgefahren. Die Eilabholung erfolgt grundsätzlich bis zum Ende des dritten Arbeitstages nach Eingang des Antrags auf Eilabholung.
Im Antrag haben die Abfallbesitzer dem Landkreis die Menge des abzuholenden Abfalls und die Adresse anzugeben. Die Absätze 1 und 3 bis 5 gelten entsprechend.
- (7) Auf schriftlichen Antrag kann Altmetall im Rahmen der Abholung aus der Wohnung oder dem Keller geholt werden. Im Antrag sind die Menge des abzuholenden Abfalls sowie die Adresse und die Lage anzugeben.
Die Abholstelle darf maximal eine Etage nach unten oder zwei Etagen nach oben vom Erdgeschoss des jeweiligen Grundstückes aus liegen. Die Abholstelle muss frei zugänglich sein, so dass der Transport aus dem Keller oder der Wohnung ohne weitere Zerlegung oder Demontage möglich ist. Die Absätze 1, 2 und 3 Sätze 2 und 3 sowie die Absätze 4 und 5 gelten entsprechend.
- (8) Mit der Anforderung der Abholung von Altmetall nach Absatz 2 kann ein bestimmter Termin (Wunschtermin – die Abholung erfolgt grundsätzlich nicht früher als 3 Wochen nach Antragseingang) hierfür beantragt werden. Im Antrag sind die Menge des abzuholenden Abfalls, der Wunschtermin, die Telefonnummer sowie die Adresse anzugeben.
Die Absätze 1 bis 5 und 7 gelten entsprechend.

§ 12

Elektro- und Elektronikaltgeräte (Elektroschrott), Altbatterien

- (1) Elektroschrott im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 7 umfasst Elektro- und Elektronikaltgeräte, wie z. B. elektrische Küchengeräte, elektrische Handwerksgeräte, elektrische und elektronische Informations- und Telekommunikationsgeräte sowie Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektrische Sport- und Spielgeräte, Leuchten, Lampen und Photovoltaikmodule aus privaten Haushaltungen oder aus sonstigen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Absatzes 1a.
Elektroschrott ist dem Landkreis zu überlassen, soweit dieser nicht an die Vertreiber oder Hersteller zurückgegeben wird.

Elektro-Kleingeräte im Sinne dieser Satzung sind Elektro- und Elektronikaltgeräte, die in keiner äußeren Bemessung größer als 25 cm sind.

Altbatterien im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 7 sind Batterien, die Abfall im Sinne von § 3 Absatz 1 Satz 1 des KrWG sind.

- (1a) Sonstige Endnutzer, die nicht den privaten Haushalten zuzurechnen sind, können Altgeräte bei der Sammel- und Abholstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz abgeben, soweit diese in Beschaffenheit und Mengen mit den üblicherweise in privaten Haushalten anfallenden Altgeräten vergleichbar sind.
- (2) Elektroschrott, mit Ausnahme von Lampen, Ölradiatoren, Photovoltaikmodulen und Nachtspeicheröfen, wird auf schriftlichen Antrag der Abfallbesitzer abgeholt. Die Abholung erfolgt grundsätzlich innerhalb von einem Monat nach Eingang des Antrags.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

Die von der Abholung ausgeschlossenen Elektroaltgeräte sind nach Maßgabe der Absätze 5 und 9 zu entsorgen.

- (3) Elektroschrott ist frühestens am Vorabend des Abholtages bis spätestens um 06:00 Uhr am Abfuhrtag, abweichend in Wohngebieten bis spätestens um 07:00 Uhr (entsprechend § 6 Absatz 4) geordnet gemäß § 5 Absatz 2 bereitzustellen. Für zum Elektroschrott gehörende Abfälle, deren Umfang über den in Absatz 4 genannten hinausgeht, gilt § 2 Absatz 6 entsprechend.
- (4) Elektroschrott darf höchstens ein Gewicht von 70 kg und eine Größe von 2,00 m x 1,00 m x 0,75 m haben. Für die Mengenbegrenzung je Abfuhr gilt § 5 Absatz 5.
- (5) Elektroschrott kann dem Landkreis auch in den bekanntgegebenen Annahmestellen kostenlos überlassen werden.
Die Anlieferung von mehr als 20 Geräten der Gruppen 1, 4 und 6 gemäß § 14 Absatz 1 ElektroG bedarf der Anmeldung und der Zustimmung durch den Landkreis. Die kostenlose Annahme von Altgeräten kann abgelehnt werden, soweit diese auf Grund einer Verunreinigung eine Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen darstellen.
- (6) Auf schriftlichen Antrag wird Elektroschrott im Rahmen einer Eilabholung abgefahren. Die Eilabholung erfolgt grundsätzlich bis zum Ende des dritten Arbeitstages nach Eingang des Antrags auf Eilabholung.
Im Antrag haben die Abfallbesitzer dem Landkreis die Menge des abzuholenden Abfalls und die Adresse anzugeben. Die Absätze 1, 3 bis 5 und 9 gelten entsprechend.
- (7) Auf schriftlichen Antrag kann Elektroschrott im Rahmen der Abholung aus der Wohnung oder dem Keller geholt werden. Im Antrag sind die Menge des abzuholenden Abfalls sowie die Adresse und die Lage anzugeben.
Die Abholstelle darf maximal eine Etage nach unten oder zwei Etagen nach oben vom Erdgeschoss des jeweiligen Grundstückes aus liegen. Die Abholstelle muss frei zugänglich sein, so dass der Transport aus dem Keller oder der Wohnung ohne weitere Zerlegung oder Demontage möglich ist. Die Absätze 1 bis 2, Absatz 3 Satz 2 sowie die Absätze 4, 5, 9 und 10 gelten entsprechend.
- (8) Mit der Anforderung der Abholung von Elektroschrott nach Absatz 2 kann ein bestimmter Termin (Wunschtermin – die Abholung erfolgt grundsätzlich nicht früher als 3 Wochen nach Antragseingang) hierfür beantragt werden. Im Antrag sind die Menge des abzuholenden Abfalls, der Wunschtermin, die Telefonnummer sowie die Adresse anzugeben.
Die Absätze 1 bis 5, 7 und 9 bis 10 gelten entsprechend.
- (9) Lampen und Elektro-Kleingeräte im Sinne des Absatzes 1 sind dem Landkreis im Rahmen der Schadstoffsammlung gemäß § 13 zu überlassen. Jede Person darf maximal 5 Elektro-Kleingeräte je Anlieferung abgeben. Der Entsorgungsweg für Ölradiatoren, Photovoltaikmodule und Nachtspeicheröfen wird vom Landkreis im Einzelfall festgelegt.
- (10) Entgegen § 2 Absatz 4a können Geräte-Altballerrien aus Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Fahrzeug-Altballerrien dem Landkreis an den bekanntgegebenen Annahmestellen überlassen werden.

§ 13

Problemabfälle, Altmedikamente

- (1) Problemabfälle im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 8 sind schadstoffhaltige Abfälle im haushaltsüblichen Umfang (nach Art und Menge), die eine umweltschonende Abfallentsorgung erschweren oder gefährden. Dazu zählen insbesondere Gifte, Laugen, Säuren, Lösemittel, Klebemittel, Polituren, Reiniger, nicht ausgehärtete Farben und Lacke, Batterien, Fotochemikalien, sonstige Chemikalien, Rostschutzmittel, teer- und ölhaltige Rückstände, Schädlingsbekämpfungsges- und Pflanzenbehandlungsmittel sowie Abfälle, die diese Stoffe enthalten.
Lampen im Sinne des § 12 Absatz 1 werden wie Problemabfälle entsorgt.
- (2) Problemabfälle, die dem Landkreis überlassen werden sollen, müssen der mobilen Schadstoffsammlung nach Absatz 3 oder der Schadstoffannahmestelle nach Absatz 4 zugeführt werden.
- (3) Problemabfälle können zweimal jährlich bei der mobilen Schadstoffsammlung, die der Landkreis an bestimmten, nach § 17 bekannt gegebenen Standplätzen im Kreisgebiet durchführt, kostenfrei abgegeben werden. Die abzugebende Menge soll in der Regel 50 kg feste und 50 l flüssige Abfälle nicht überschreiten. Altöl und Starterbatterien werden nicht angenommen, da diese Problemabfälle einer Rücknahmepflicht gemäß einer aufgrund § 25 KrWG erlassenen Rechtsverordnung unterliegen (vgl. § 2 Absatz 4a).
- (4) Problemabfälle können auch auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz an der Schadstoffannahmestelle zu bestimmten und nach § 17 bekannt gegebenen Annahmezeiten abgegeben werden. Eine Anlieferungserklärung nach § 23 Absatz 1 ist für jede Anlieferung auszufüllen. Für bestimmte Problemabfälle werden Gebühren nach der Abfallgebührensatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz erhoben.
- (5) Anliefernde bei der mobilen Schadstoffsammlung bzw. an der Schadstoffannahmestelle sind verpflichtet, dem Personal Auskünfte über Herkunft und Art der Abfälle zu erteilen.
- (6) Altmedikamente sind dem Landkreis an den bekanntgegebenen Sammelstellen oder Rücknahmestellen durch Übergabe an die von ihm Beauftragten zu überlassen.

§ 14

Kleinmengen von gefährlichen Abfällen

- (1) Kleinmengen von gefährlichen Abfällen zur Beseitigung (Sonderabfallkleinmengen) im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 9 sind bewegliche Sachen aus gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen im Sinne von § 48 KrWG, soweit davon jährlich nicht mehr als insgesamt 2.000 kg je Abfallerzeuger*in anfallen, sowie gefährliche Abfälle aus privaten Haushaltungen, die nicht durch § 13 erfasst sind. Die in Frage kommenden Abfälle ergeben sich aus der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis vom 10.12.2001 (BGBl. I S. 3379) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Sonderabfallkleinmengen können zu bestimmten Annahmezeiten, die nach § 17 bekannt gegeben werden, an der Schadstoffannahmestelle der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz abgegeben werden. Für die Annahme werden Gebühren nach der Abfallgebührensatzung erhoben. Sonderabfallkleinmengen sind von der Annahme bei der mobilen Schadstoffsammlung nach § 13 Absatz 3 ausgeschlossen.
- (3) Anliefernde sind verpflichtet, dem Personal Auskünfte nach Herkunft, Art und Menge der Sonderabfallkleinmengen zu erteilen. Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der Deklaration der

Sonderabfallkleinmengen oder ist die Art unbekannt, so kann der Landkreis die Durchführung einer Deklarationsanalyse auf Kosten der Anliefernden anordnen. Für jede Anlieferung ist eine Anlieferungserklärung nach § 23 Absatz 1 auszufüllen.

§ 15

Bauabfälle und abfalltechnische Bewertung

- (1) Bauabfälle im Sinne von § 5 Absatz 1 Nr. 10 sind Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub und Baustellenabfälle. Bauschutt ist mineralisches Material, das bei Bau- und Abbrucharbeiten anfällt (z. B. Naturbausteine, Mauerwerk, Dachziegel, Betonabfälle, Fliesen, Mörtel, Sanitärkeramik). Straßenaufbruch ist mineralisches, bitumen-, teer- oder zementgebundenes Material aus Straßenbautätigkeiten. Bodenaushub ist natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes, nicht nachteilig verändertes Material aus Gesteinen und Boden aus Tief- und Erdbaumaßnahmen. Baustellenabfälle sind alle bei Neubau, Umbau, Abbruch oder Renovierung sowie Reparatur von Bauwerken anfallenden Materialien (z. B. Dämmstoffe, Verbundstoffe, Gipskartonplatten, Dachpappe, Fenster, Türen, Fachwerkauskleidung) ohne schädliche Verunreinigungen (z. B. asbesthaltige Abfälle, Behälter mit schädlichen Restinhalten, Bleileitungen, Elektroinstallation, Leuchtmittel).
- (2) Bei der Errichtung, der Änderung und dem Abbruch baulicher Anlagen sind Bauabfälle, insbesondere Erdaushub, Beton, Ziegel, Steine, Holz, Kunststoffe, Metalle, Pappe und Gips vom Zeitpunkt ihrer Entstehung an, voneinander und von anderen Abfällen getrennt zu halten.
- (3) Der Abbruch einer baulichen Anlage, auch wenn dieser keine Genehmigung nach der Niedersächsischen Bauordnung bedarf, ist dem Landkreis mindestens 14 Tage vorher durch die Bauherrin / den Bauherrn schriftlich anzuzeigen. Befreit von dieser Anzeigepflicht sind solche Vorhaben, deren Bruttorauminhalt nicht mehr als 300 m³ umfasst, sofern die anfallenden Abfälle nicht mit Schadstoffen belastet sind. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung und Beseitigung der Abfälle, hat die Bauherrin / der Bauherr der Anzeige ein Konzept beizufügen, welches darlegt, welche Abfälle in welchen Mengen anfallen und wie diese verwertet oder beseitigt werden sollen (Entsorgungskonzept). Das Entsorgungskonzept bedarf der Bestätigung durch den Landkreis. Erst nach schriftlicher Bestätigung darf mit dem Abbruch begonnen werden. Sollten zur Antragsbearbeitung weitere Unterlagen erforderlich sein, hat der Landkreis das Recht, diese anzufordern. Im Einzelfall ist eine Kontrolle vor Ort durch den Landkreis vor der Bestätigung durchzuführen (abfalltechnische Bewertung). Für die Durchführung der abfalltechnischen Bewertung werden Kosten nach der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 07.11.2016 (Amtsblatt für den Landkreis Göttingen S. 819 ff.) in der jeweils geltenden Fassung von Antragstellenden erhoben.
- (4) Sofern Bodenaushub (Boden und Steine) außerhalb der Baustelle entsorgt werden soll, ist dies dem Landkreis mindestens 14 Tage vorher durch die Bauherrin / den Bauherrn schriftlich anzuzeigen. Befreit von dieser Anzeigepflicht sind solche Vorhaben, bei denen nur geringe Mengen an unbelastetem Bodenaushub anfallen. Die Regelungen des Absatz 3 Sätze 3 bis 5 zur Vorlage eines Entsorgungskonzeptes, der Bestätigung des Entsorgungskonzeptes durch den Landkreis und dem Recht des Landkreises, weitere Unterlagen anfordern zu können, gelten entsprechend.
- (5) Soweit für Bauabfälle und Bodenaushub keine ordnungsgemäße und schadlose Verwertung nachgewiesen wird, sind sie dem Landkreis zu überlassen.

§ 16

Zugelassene Abfallbehälter, Behälterausstattung der Grundstücke

(1) Zugelassene Abfallbehälter sind

1. feste Restabfallbehälter (schwarze Tonnen) mit 40, 60, 80, 120, 240, 770, 1.100 und 2.500 l Füllraum, die Bereitstellung von Restabfallbehältern mit 2.500 l Füllraum erfolgt nur unter Beachtung der Regelungen des Absatzes 10, die Leerung erfolgt auch auf Abruf.
2. Abfallsäcke für Restabfall mit 30 l Füllraum und Aufdruck "Abfallwirtschaft Osterode am Harz" oder „Kreismüllabfuhr Osterode am Harz“
3. Abfallsäcke für Restabfall, 70 l Füllraum mit Aufdruck "Abfallwirtschaft Osterode am Harz" oder „Kreismüllabfuhr Osterode am Harz“
4. feste Komposttonnen (grüne Tonnen) mit 40, 60, 80, 120, 240, 770*) und 1.100*) l Füllraum,
5. feste Saisonkomposttonnen mit 60, 80, 120, 240, 770*) und 1.100*) l Füllraum.
Die Entleerung der Saisonkomposttonnen findet nur in dem Zeitraum vom 01.04. bis zum 31.10. (7 Saisonmonate) eines jeden Jahres gemäß § 8 Absatz 4 statt. Die Tonnen verbleiben während des ganzen Jahres auf dem angeschlossenen Grundstück.
6. feste Papiertonnen (blaue Tonnen) mit 240 l und 1100 l Füllraum für die Sammlung von Altpapier (Blaue Tonne) gemäß § 10,
7. „Laubsäcke“ für Bioabfälle, 70 l Füllraum mit Aufdruck "Laubsack des Landkreis Göttingen "

Alle festen Abfallbehälter besitzen einen Chip und einen Behälteraufkleber.

*) Die (Saison-)Komposttonnen mit 770 l und 1.100 l Füllraum sind nur für kompostierbare Friedhofsabfälle und im Rahmen von Modellversuchen zugelassen.

- (2) Der Landkreis stellt den Anschluss- und Benutzungspflichtigen die zur Aufnahme des Abfalls zugelassenen Abfallbehälter in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die festen Abfallbehälter gehen nicht in das Eigentum der Anschlusspflichtigen über. Sie sind von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen zu übernehmen, schonend und sachgemäß zu behandeln und bei Bedarf zu reinigen. Beschädigungen oder Verlust sind dem Landkreis unverzüglich anzuzeigen, dies gilt auch für 40-Liter-Einsätze. Für Verlust und Schäden von/an Abfallbehältern, des Chips sowie des Behälter-Aufklebers und Behälterschlosses sowie der dazugehörigen Schlüssel haften die Anschluss- und Benutzungspflichtigen, falls sie nicht nachweisen, dass sie insoweit kein Verschulden trifft. Ein Umstellen von Abfallbehältern auf andere Grundstücke ist nicht gestattet.
- (3) Für jedes anschlusspflichtige Grundstück nach § 3 Absatz 1 soll mindestens ein zugelassener fester Restabfallbehälter bereitstehen. Der Behälterfüllraum ist entsprechend dem tatsächlichen Aufkommen an überlassungspflichtigem Abfall zur Beseitigung (z. B. Restabfall) vom Anschlusspflichtigen im Rahmen der unter Absatz 1 Nr. 1 zugelassenen Abfallbehälter oder Kombinationen hiervon frei wählbar, darf aber bei reinen Wohngrundstücken 7,5 l je Person und Woche nicht unterschreiten. Eine Kombination mit der geringstmöglichen Anzahl von festen Restabfallbehältern ist die Regel. Auf Grundstücken, die nicht ausschließlich privaten Wohnzwecken dienen, soll der Restabfallbehälterfüllraum in angemessenem Umfang größer sein als nach Satz 2. Abweichend vom Satz 1 kann der Landkreis auf schriftlich begründeten Antrag hin genehmigen, dass zusammenhängende Grundstücke bezüglich der dort aufgestellten Restabfallbehälter, Komposttonnen und/oder Papiertonnen wie ein Grundstück behandelt werden; der Antrag muss eine/n verantwortliche/n Ansprechpartner*in benennen.
- (4) Anschlusspflichtigen, die in einem schriftlichen Antrag glaubhaft machen, dass sie durch besonders abfallvermeidendes Verhalten regelmäßig und dauerhaft weniger als 7,5 l pro Person und Woche Restabfallbehälterfüllraum benötigen, kann der Landkreis widerruflich oder befristet

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

1. einen kleineren Restabfallbehälter,
2. bei reinen Wohngrundstücken bis einschließlich 3 Personen, die maximal einen 60 l Restabfallbehälter benötigen, 4-wöchentliche Leerung oder
3. bei reinen Wohngrundstücken, die lediglich von einer Person bewohnt werden, Abfallsäcke mit 4-wöchentlicher Abholung nach Absatz 1 Nr. 2 genehmigen.

Im Falle des Satzes 1 Nr. 3 stellt der Landkreis der/m Anschlusspflichtigen 13 Abfallsäcke von je 30 l pro Kalenderjahr zur Verfügung. In keinem Fall darf der zur Verfügung gestellte Restabfallbehälterfüllraum 5 l pro Person und Woche unterschreiten.

Ferner muss bei bewohnten Grundstücken mindestens ein zugelassener fester Abfallbehälter für die Bioabfälle bereitstehen, soweit nicht eine Befreiung nach § 3 Absatz 6a ausgesprochen wurde. Der Behälterfüllraum ist entsprechend dem tatsächlichen Aufkommen an Bioabfällen vom Anschlusspflichtigen im Rahmen der unter Absatz 1 Nr. 4 zugelassenen Komposttonnen oder Kombinationen hiervon frei wählbar, es müssen aber bei bewohnten Grundstücken als Mindestwert eine Restabfallbehälterkapazität und eine Komposttonnenkapazität von jeweils 7,5 l je Woche und Bewohner*in vorhanden sein. Auf Grundstücken, die nicht ausschließlich privaten Wohnzwecken dienen, soll die Komposttonnenkapazität in angemessenem Umfang größer sein als nach Satz 5. Soweit bei zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken die auf diesen anfallenden Bioabfälle teilweise selbst verwertet werden (Eigenkompostierung), kann auf Antrag die nach Sätzen 4 und 5 vorzuhaltende Komposttonnenkapazität reduziert werden.

- (5) Soweit dies zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallbewirtschaftung erforderlich oder abfallwirtschaftlich geboten ist, kann der Landkreis in Einzelfällen die als ausreichend anzusehende Behälterkapazität auch bei Wohngrundstücken bestimmen und den oder die entsprechenden festen Abfallbehälter nach § 16 Absatz 1 Nr. 1 und 4 bis 6 oder Abfallsäcke nach § 16 Absatz 1 Nr. 2, 3 und 7 zuordnen sowie die Anzahl der Leerungen bestimmen. Soweit im Einzelfall, auch nach Beratung, von Benutzungspflichtigen eine Trennung der Bioabfälle entsprechend § 8 Absatz 2 und 3 nicht ausreichend stattfindet, ist der Landkreis berechtigt, die Wahlmöglichkeit der Behälter nach Absatz 3 dahingehend zu beschränken, dass eine Komposttonne nicht zur Verfügung gestellt wird, in diesen Fällen findet § 6 Absatz 10 keine Anwendung.

Der Landkreis bestimmt für gewerblich oder gemischt genutzte Grundstücke sowie für sonstige anschlusspflichtige Grundstücke, welche Behälterkapazität für die zu erwartende Abfallmenge als ausreichend anzusehen ist und ordnet den oder die entsprechenden Behälter zu und bestimmt die Anzahl der Leerungen. Für jede gewerbliche und sonstige Nutzung sowie für jede gewerbliche und sonstige Teilnutzung bei gemischt genutzten Grundstücken ist ein Behälter bzw. ein Behältervolumenanteil zusätzlich vorzuhalten; der in Absatz 4 festgelegte Mindestwert für bewohnte Grundstücke bleibt unberührt.

Bei lediglich vorübergehenden Nutzungen (z.B. Messen, Märkte, Volksfeste) kann abweichend von den Absätzen 3 und 4 von der Zuweisung eines Behälters bzw. Behältervolumens abgesehen und eine Direktanlieferung der überlassungspflichtigen Abfälle auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz zugelassen werden.

- (6) Im Einzelfall dürfen für Restabfälle, wenn sie vorübergehend verstärkt anfallen, neben den festen Restabfallbehältern nur Abfallsäcke nach Absatz 1 Nr. 3 verwendet werden. Absatz 4 Satz 2 bleibt hiervon unberührt.
- (7) Auf schriftlichen Antrag der Anschlusspflichtigen können die Abfallbehälter, soweit technisch möglich, nach Absatz 1 Nummer 1, 4, 5 und 6 mit einem Volumen von 60 l bis 240 l mit einem gebührenpflichtigen Schwerkraftschloss ausgestattet werden. Die Anschlusspflichtigen oder deren beauftragte Person erhalten grundsätzlich zwei Schlüssel. Diese Schlüssel sind bei Tausch oder Abmeldung der Abfallbehälter zurückzugeben.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

- (8) Auf schriftlichen Antrag der Anschlusspflichtigen oder Gleichgestellten nach § 3 Absatz 1 werden vom Landkreis Abfallbehälter im Sinne des Absatz 1 Nr. 1 (Restabfallbehälter), Nr. 4 (Komposttonnen), Nr. 5 (Saison - Komposttonnen) und Nr. 6 (Papiertonnen) vom Grundstück geholt, geleert und geschlossen wieder auf den Standplatz zurückgestellt.

Der Transportweg (einfache Entfernung vom Standplatz bis zum Leerungsort) darf maximal 30 Meter betragen. Nach der Entleerung sind eventuelle Abfallreste und Verunreinigungen spätestens am Abend desselben Tages von der Straße zu entfernen. § 6 Absatz 4 findet keine Anwendung.

Für den Transport ist sicherzustellen, dass der Transportweg mit trittsicherem Belag ausgestattet ist und nicht durch Stufen, Schwellen, Einfassungen oder Rinnen unterbrochen ist. Außerdem ist er gegebenenfalls von Schnee und Eisglätte zu befreien. Sind die vorstehenden Voraussetzungen nicht erfüllt, erfolgt kein Holen der Abfallbehälter vom Grundstück. Die Abfallbehälter sind in diesen Fällen entsprechend § 6 Absatz 5 bereit zu stellen.

Darüber hinaus kann der Landkreis einen Antrag im begründeten Einzelfall ablehnen.

- (9) Auf Antrag werden Komposttonnen gebührenpflichtig vor dem Grundstück (Bereitstellungsplatz) gespült.
- (10) Auf schriftlichen Antrag können den Anschlusspflichtigen Restabfallbehälter mit 2.500 l Füllraum gemäß Absatz 1 Nr. 1 bereit gestellt werden, wenn die/der Grundstückseigentümer*in vorab schriftlich erklärt, dass das Grundstück mit einem entsprechenden Entsorgungsfahrzeug befahren werden darf und eventuelle Schäden nicht zu Lasten des Landkreises bzw. des mit der Abholung beauftragten Unternehmens gehen dürfen.

Die Leerung von Restabfallbehältern mit 2.500 l Füllraum erfolgt beantragungsgemäß regelmäßig bzw. nach Eingang der Anforderung auf Leerung beim Landkreis bzw. nach § 6 Absatz 3.

- (11) Die für Abfallbehälter und -säcke zulässigen Höchstgewichte dürfen nicht überschritten werden. Für die einzelnen Größen sind folgende Höchstgewichte zulässig:

| | |
|--------------------------|---------------|
| • 40 l Abfallbehälter | bis zu 27 kg |
| • 60 l Abfallbehälter | bis zu 50 kg |
| • 80 l Abfallbehälter | bis zu 50 kg |
| • 120 l Abfallbehälter | bis zu 60 kg |
| • 240 l Abfallbehälter | bis zu 110 kg |
| • 770 l Abfallbehälter | bis zu 360 kg |
| • 1.100 l Abfallbehälter | bis zu 510 kg |
| • 2.500 l Abfallbehälter | bis zu 625 kg |
| • 30 l Abfallsäcke | bis zu 13 kg |
| • 70 l Abfallsäcke | bis zu 30 kg |
| • 70 l Laubsäcke | bis zu 30 kg |

Die Abfallbehälter und -säcke dürfen nicht mit Gegenständen, die den Fördermechanismus der Fahrzeuge oder den Behälter selbst beschädigen können, sowie mit Bauschutt, Steinen, sperrigen Gegenständen, Schnee, Eis oder flüssigen Stoffen gefüllt werden.

Bei Überschreiten des jeweiligen zulässigen Höchstgewichtes sowie einer Befüllung entgegen Satz 2 erfolgt grundsätzlich keine Leerung bzw. Abfuhr.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

Für diesen Fall ist die Abfallbesitzerin oder der Abfallbesitzer verpflichtet, das Leerungshindernis unverzüglich zu beseitigen. Solange das Leerungshindernis nicht beseitigt ist, kann der Landkreis einen weiteren gebührenpflichtigen Abfallbehälter auf dem Grundstück aufstellen.

Bei einer entsprechenden Nichtleerung besteht weder ein Anspruch darauf, dass die Leerung nachgeholt wird, noch auf Gebührenminderung.

- (12) Bei der Entsorgung von Abfällen in Abfallbehältern (Restabfällen und/oder Komposttonnen), haben die Benutzungspflichtigen den/die für das Grundstück (Anschlussgegenstand) zur Verfügung gestellten Abfallbehälter zu verwenden.
- (13) Wird eine Wahl der als ausreichend anzusehenden Abfallbehälter nach den Absätzen 3 und 4 vom Anschlusspflichtigen innerhalb von 4 Wochen nach Zusendung eines Fragebogens zur gewünschten Behälterausstattung nicht getroffen, so bestimmt der Landkreis die Behälterkapazität entsprechend der Absätze 3 und 4 und ordnet den oder die entsprechenden Behälter zu.
- (14) Bewohner*innen im Sinne dieser Satzung sind Personen, die durchgehend mehr als 6 Monate das Grundstück bewohnen, mindestens jedoch alle auf dem Grundstück mit Hauptwohnsitz erfassten Personen

§ 17

Bekanntmachungen und Modellversuche

- (1) Der Landkreis informiert durch Bekanntmachung im Amtsblatt und, soweit erforderlich, in den Tageszeitungen, im Abfallkalender, sonstigen Druckschriften oder Hauswurfzetteln über Abholtermine, Öffnungszeiten der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz, Termine und Angebote der Abfallberatung und sonstige Leistungen der öffentlichen Abfallentsorgung. Im Amtsblatt werden das Formblatt der Anlieferungserklärung und die Zuordnungswerte für den Nachweis der Unschädlichkeit für die jeweiligen Ablagerungsbereiche der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz veröffentlicht.
- (2) Zur Erprobung neuer Abfallsammlungs-, -transport-, -behandlungs- oder -entsorgungsmethoden oder -systeme kann der Landkreis Modellversuche mit örtlich und zeitlich begrenzter Wirkung einführen.

§ 18

Gebühren

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung Abfallwirtschaft Osterode am Harz erhebt der Landkreis zur Deckung des Aufwands Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der Abfallgebührensatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz.

§ 19

Eigentumsübergang

- (1) Zugelassene Abfälle gehen in das Eigentum des Landkreises über, sobald sie eingesammelt oder auf die Sammelfahrzeuge verladen worden sind.
- (2) Es ist Unbefugten nicht gestattet, angefallene oder bereitgestellte Abfälle (einschließlich Abfällen in Behältern) zu durchsuchen, zu sortieren oder wegzunehmen und bereitgestellte Abfallsäcke (§ 16 Absatz 1 Nr. 2, 3 und 7) zu öffnen. § 5 Absatz 2 Satz 3 bleibt unberührt.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

Als angefallen gelten Abfälle, die in zugelassenen Abfallbehältern und Abfallsäcken zur Abfuhr bereitstehen.

Teil II: Benutzung der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz

§ 20 Geltungsbereich

Die §§ 20 bis 26 gelten für den gesamten Bereich der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz. Diese umfasst das eingezäunte Deponiegelände mit allen baulichen und betriebstechnischen Anlagen einschließlich der Zufahrtsstraße und angrenzende Verkehrsflächen.

§ 21 Öffnungszeiten

Auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz werden Abfallanlieferungen nur zu den vom Landkreis bestimmten Öffnungszeiten angenommen. Für bestimmte Abfallarten oder im Einzelfall kann der Landkreis besondere Annahmezeiten festsetzen. Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Betreten, Befahren und Benutzen der Anlage nur mit Zustimmung des Landkreises gestattet.

§ 22 Abfallanlieferungen

- (1) Abfallanlieferungen müssen entsprechend den vom Landkreis vorgegebenen Möglichkeiten getrennt in die bereitgestellten Behälter bzw. in dafür vorgesehene Einrichtungen gegeben oder auf dafür vorgesehenen Flächen abgeladen werden. Gemäß § 17 wird bekannt gegeben, welche Abfälle zu trennen sind. In Zweifelsfällen entscheidet der Landkreis.
- (2) Anliefernde von kleineren Abfallmengen (Kraftfahrzeuge bis 3,5 t inkl. Abfall, Anhänger bis 6 m² Ladefläche) mit Abfällen aus privaten Haushaltungen oder anderen Herkunftsbereichen benutzen grundsätzlich den Recyclinghof und zugehörige Umschlagsbereiche. Die Benutzung mit anderen Fahrzeugen oder die Benutzung anderer Anlagen oder Ablagerungsbereiche bedarf der Zustimmung des Personals oder kann angeordnet werden. Für Fehlnutzungen haftet die/der Verursacher*in. Der Landkreis kann die Beseitigung von Fehlnutzungen verlangen oder auf Kosten des/r Verursachers/in selbst durchführen.
- (3) Anliefernde haben Elektroschrott (§ 12 Absatz 1), Problemabfälle (§ 13 Absatz 1) sowie Sonderabfallkleinmengen (§ 14 Absatz 1) dem Personal der Sammelstelle bzw. der Schadstoffannahmestelle direkt auszuhändigen. Elektro- und Elektronikaltgeräte sind so zu übergeben, dass eine spätere Wiederverwendung, Demontage und Verwertung, insbesondere stoffliche Verwertung, nicht behindert wird. Problemabfälle und Sonderabfallkleinmengen sollen in Originalgebinden oder gekennzeichneten Behältnissen übergeben werden. Asbestabfälle und Mineralwolle sind staubdicht verpackt (z. B. in Big-Bags) anzuliefern.
- (4) Abfälle sind so anzuliefern, dass Einzelteile eine Größe von 2,00 m x 1,00 m x 0,75 m nicht überschreiten. § 15 Absatz 2 Satz 2 bleibt unberührt. Im Einzelfall kann der Landkreis Ausnahmen zulassen.
- (5) Anliefernde sind verpflichtet, Herkunft, Art, Menge und Gewicht der Abfälle feststellen zu lassen bzw. Auskunft hierüber zu erteilen.

§ 23

Kontrolle der Anlieferungen, Zurückweisungen

- (1) Anliefernde mit Abfällen aus privaten Haushaltungen (mit Ausnahme der Kreismüllabfuhr) haben der Eingangskontrolle unaufgefordert eine vollständig ausgefüllte Anlieferungserklärung nach Formblatt vorzulegen. Im Einzelfall kann der Landkreis auf die Vorlage der Anlieferungserklärung verzichten oder auf dieser bestehen. Dem Personal sind unaufgefordert die erforderlichen Entsorgungsnachweise gemäß § 2 Absatz 7 und ggf. die abfalltechnische Zustimmung nach § 15 Absatz 3 vorzulegen.
- (2) Abfallanlieferungen unterliegen einer Eingangskontrolle. Zwecks Sichtkontrollen oder Probenahmen sind auf Verlangen des Personals die angelieferten Abfälle auf einer zugewiesenen Stelle abzuladen. Von der Ablagerung ausgeschlossene Abfälle werden auf Kosten von Anliefernden – oder Abfallerzeuger*innen wieder entfernt und einer zugelassenen Entsorgung zugeführt. Der Landkreis ist berechtigt, im Zweifelsfall die angelieferten Abfälle auf Kosten von Anliefernden oder von Erzeuger*innen zu untersuchen (Probenentnahme, -analytik, Begutachtung, Dokumentation).
- (3) Container und Mulden, die zur Abfallanlieferung benutzt werden, müssen mit einem Befördererkürzel mit mindestens 3 Buchstaben, unverwechselbarer Behälternummer und Volumenangabe nach Vorgabe des Landkreises gekennzeichnet sein. Im Einzelfall kann der Landkreis von einer Behälterkennzeichnung, z. B. bei einmaliger Abfallanlieferung, absehen.
- (4) Werden Abfälle verschiedener Herkünfte, Abfallerzeuger und Abfallarten in einer Transporteinheit angeliefert, so sind diese einzeln in der Anlieferungserklärung aufzuführen.
- (5) Die Annahme von Abfallanlieferungen wird in der Regel verweigert, wenn
 1. Unterlagen nach Absatz 1 fehlen, falsch ausgefüllt oder unvollständig sind,
 2. Zweifel über Herkunft, Art und Zusammensetzung des Abfalls bestehen oder Abfallanliefernde eine Kontrolle nach Absatz 2 nicht dulden,
 3. der Abfall oder die Abfallanlieferung nicht der grundlegenden Charakterisierung gemäß § 8 DepV entspricht,
 4. Container oder Mulden nicht mit einer Kennzeichnung nach Absatz 3 versehen sind.

Dies gilt nicht für Anlieferungen von privaten Haushaltungen, die im Rahmen der Überlassungspflicht nach § 2 Absatz 2 erfolgen.

- (6) Bei Verdacht des Vorliegens der Voraussetzungen des § 2 Absatz 5 oder bei sonstigen Zweifeln hinsichtlich der Deklarationsanalyse im Sinne des Absatzes 2 Satz 4 oder der Zusammensetzung des Abfalls kann der Landkreis die Annahme von Abfällen verweigern und/oder Rückstellproben nehmen und den Abfall zwischenlagern lassen. Hierfür entstehende Kosten sind von den Gebührenpflichtigen gemäß § 3 Absatz 10 der Abfallgebührensatzung der Abfallwirtschaft Osterode am Harz zu tragen.
Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn Abfälle aus den dort genannten Gründen bei einer Entsorgungsanlage eines vom Landkreis Beauftragten oder des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen nicht angenommen werden.
- (7) Abfallanlieferungen, deren Annahme verweigert wird, sind von den Abfallbesitzern/ Abfallbesitzerinnen einer zugelassenen Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung ist dem Landkreis unverzüglich, spätestens aber 7 Tage nach erfolgter Zurückweisung, unaufgefordert nachzuweisen.

§ 24

Ge- und Verbote, Verkehrsregelung

- (1) Auf dem gesamten eingezäunten Bereich der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz besteht Rauchverbot sowie das Verbot, mit offenem Feuer umzugehen. Sofern die öffentliche Sicherheit nicht gefährdet ist, kann der Landkreis Ausnahmen zulassen.
- (2) Benutzer*innen der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz haben den Anweisungen des Personals Folge zu leisten.
- (3) Für den gesamten Bereich der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Es sind ausgeschilderte oder vom Personal zugewiesene Wege, Parkplätze, Lager- und Abstellflächen zu benutzen.

§ 25

Haftungsbeschränkungen

- (1) Die Benutzung und der Aufenthalt auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz geschehen auf eigene Gefahr. Der Landkreis übernimmt Verkehrssicherungspflichten nur in dem durch die Eigenart des Betriebes gebotenen Umfang. Der Landkreis übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf der Nichtbeachtung der erlassenen Vorschriften durch die Benutzer*innen beruhen. Die Haftung des Landkreises ist grundsätzlich auf vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung von Schäden beschränkt. Die Haftungsbeschränkung auf vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Landkreises oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung seiner Bediensteten oder Beauftragten beruht.
- (2) Bei Einschränkungen oder Unterbrechungen der Entsorgungsmöglichkeiten auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz in Folge von Störungen im Betrieb oder wegen Umständen, auf die der Landkreis keinen Einfluss hat, steht den Anschlusspflichtigen sowie Dritten kein Anspruch auf Anlieferung oder auf Schadenersatz zu.

§ 26

Eigentumsübergang

- (1) Zugelassene Abfälle gehen in das Eigentum des Landkreises über, sobald sie bei der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz gemäß § 22 angenommen worden sind.
- (2) Es ist Unbefugten nicht gestattet, angefallene Abfälle (einschließlich Abfällen in Behältern) zu durchsuchen, zu sortieren oder wegzunehmen.

Teil III: Ordnungswidrigkeiten und Inkrafttreten

§ 27

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 10 Absatz 5 NKomVG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
1. § 2 Absätze 3, 4, 5, 7 oder 9 dem Landkreis Abfälle andient, die er ihrer Art, Menge oder Beschaffenheit nach von der Entsorgung, von der Annahme oder vom Einsammeln und Befördern ausgeschlossen hat,
 2. § 2 Absatz 7 eine Ablagerung auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz durch falsche Angaben, Gutachten oder Analysen erwirkt,
 3. § 3 Absatz 1 sein bewohntes oder bebautes oder gewerblich oder gemischt genutztes Grundstück nicht an die öffentliche Abfallentsorgung anschließt,
 4. § 3 Absätze 2 oder 3 Abfälle nicht dem Landkreis überlässt, soweit kein Fall nach § 3 Absatz 6 a) oder b) vorliegt,
 5. § 3 Absatz 5 es als Pflichtige*r unterlässt, dem Landkreis Änderungen ihrer oder seiner Anschrift, für jedes anschlusspflichtige Grundstück das Vorliegen, den Umfang sowie jede Veränderung der Anschlusspflicht innerhalb von vier Wochen anzuzeigen,
 6. § 3 Absatz 8 keine oder unrichtige Auskünfte über Art, Beschaffenheit, Menge und Herkunft des zu entsorgenden Abfalls, Anzahl der Personen sowie in allen Fragen erteilt, die die Abfallbewirtschaftung und die Gebührenrechnung betreffen,
 7. den in § 5 Absatz 2 geforderten Trennung von Abfällen, diese vermischt dem Landkreis überlässt oder vermischt entsorgt oder die Bereitstellung entgegen § 5 Absatz 2 sowie §§ 6 bis 15 vornimmt,
 8. § 16 Absatz 1 andere Abfallbehälter als die zugelassenen zur Leerung bereitstellt,
 9. § 6 Absatz 2 andere Abfälle außer Restabfällen im Sinne des § 6 Absatz 1 in den zugelassenen Abfallbehältern bereit stellt,
 10. § 6 Absatz 4 Satz 4 Abfallbehälter und eventuelle Abfallreste nicht spätestens am Abend desselben Tages von der Straße entfernt,
 11. § 6 Absatz 5 Satz 3 feste Abfallbehälter einschlämmt, einstampft, mit heißen oder flüssigen Abfällen befüllt sowie maschinell nachverdichtet,
 12. § 8 Absatz 3 Restabfälle und/oder Störstoffe in eine Komposttonne einbringt,
 13. § 9 Absatz 4 Baum- und Strauchschnitt oder Weihnachtsgrün außerhalb der vorgegebenen Zeit anliefert, seine Abfälle zurücklässt oder nicht zugelassene Abfälle bzw. Verunreinigungen nicht wieder entfernt,
 14. § 10 Absatz 3 andere Abfälle außer Altpapier im Sinne des § 10 Absatz 1 in einer zugelassenen Papiertonne bereitstellt,
 15. § 13 Absatz 5 bzw. § 14 Absatz 3 falsche Angaben zur Herkunft und Art der Problemabfälle oder zur Herkunft, Art und Menge der Sonderabfallkleinmengen erteilt,
 16. § 16 Absatz 2 Satz 1 andere als vom Landkreis zur Verfügung gestellte Abfallbehälter zur Abholung bereitstellt,
 17. § 16 Absatz 2 Satz 6 feste Abfallbehälter eigenmächtig auf andere Grundstücke umstellt,
 18. § 16 Absatz 12 Abfälle in Abfallbehältern, zu deren Nutzung er/sie nicht berechtigt ist, entsorgt,
 19. § 19 Absatz 2 als unbefugt Person bereitgestellte Abfallsäcke öffnet angefallene oder bereitgestellte Abfälle (einschließlich Abfällen in Behältern) durchsucht, sortiert oder wegnimmt,
 20. § 21 die Entsorgungsanlage Hattorf am Harz außerhalb der Öffnungszeiten eigenmächtig betritt, befährt oder benutzt,

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

21. § 22 Absatz 3 Problemabfälle oder Sonderabfallkleinmengen nicht direkt dem Personal aushändigt,
 22. § 22 Abfälle bei der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz anliefert,
 23. § 23 Absatz 1 und 4 die vorzulegende Anlieferungserklärung nicht wahrheitsgemäß ausfüllt oder entgegen Absatz 2 Abfälle einer Sichtkontrolle oder Probennahme entzieht,
 24. § 23 Absatz 7 dem Landkreis die ordnungsgemäße Entsorgung der nicht angenommenen Abfallanlieferung nicht oder nicht rechtzeitig nachweist,
 25. § 24 Absatz 1 auf dem Gelände der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz raucht oder mit offenem Feuer umgeht,
 26. § 26 Absatz 2 als unbefugte Person angefallene Abfälle (einschließlich Abfällen in Behältern) durchsucht, sortiert oder wegnimmt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße gemäß § 10 Absatz 5 NKomVG von bis zu 5.000 € geahndet werden.

§ 28
Inkrafttreten

Die Abfallbewirtschaftungssatzung (Abfallsatzung) für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz - einschließlich der Anlagen 1 und 2 - tritt am 01.01.2024 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Abfallbewirtschaftungssatzung (Abfallsatzung) für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz vom 15.11.2022 einschließlich der Anlagen 1 und 2 (Amtsblatt des Landkreises Göttingen Nr. 58) außer Kraft.

Göttingen, den 06.12.2023

Landkreis Göttingen

Der Landrat

Gez. Marcel Riethig

(L. S.)

Marcel Riethig

Anlage 1

Ausschlusskatalog nach § 2 Absatz 3 der Abfallsatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz

Erläuterung:

Spalte 1 Abfallschlüssel nach der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV)

* gefährliche Abfallart i. S. d. § 3 Absatz 5 Satz 1 des KrWG i. V. m. § 3 der AVV

Spalte 2 Abfallbezeichnung nach der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 01 | ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN |
| 01 01 | Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen |
| 01 01 01 | Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen |
| 01 01 02 | Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen |
| 01 03 | Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen |
| 01 03 04* | Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz |
| 01 03 05* | andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 01 03 06 | Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen |
| 01 03 07* | andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen |
| 01 03 08 | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen |
| 01 03 09 | Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Abfällen, die unter 01 03 10 fallen |
| 01 03 10* | Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung, der gefährliche Stoffe enthält, mit Ausnahme der unter 01 03 07 genannten Abfälle |
| 01 03 99 | Abfälle a. n. g. |
| 01 04 | Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen |
| 01 04 07* | gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen |
| 01 04 11 | Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen |
| 01 04 99 | Abfälle a. n. g. |
| 01 05 | Bohrschlämme und andere Bohrabfälle |
| 01 05 04 | Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen |
| 01 05 05* | ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle |
| 01 05 06* | Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 01 05 07 | barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen |
| 01 05 08 | chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen |
| 01 05 99 | Abfälle a. n. g. |
| 02 | ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|-----------------------|--|
| 1 | 2 |
| 02 01 | Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei |
| 02 01 02 | Abfälle aus tierischem Gewebe |
| 02 01 06 | tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt |
| 02 01 08* | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 02 02 | Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs |
| 02 02 02 ¹ | Abfälle aus tierischem Gewebe |
| 03 | ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE |
| 03 01 | Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln |
| 03 01 04* | Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 03 02 | Abfälle aus der Holzkonservierung |
| 03 02 01* | halogenfreie organische Holzschutzmittel |
| 03 02 02* | chlororganische Holzschutzmittel |
| 03 02 03* | metallorganische Holzschutzmittel |
| 03 02 04* | anorganische Holzschutzmittel |
| 03 02 05* | andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 03 02 99 | Holzschutzmittel a. n. g. |
| 03 03 | Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe |
| 03 03 02 | Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen) |
| 03 03 05 | De-inking-schlämme aus dem Papierrecycling |
| 04 | ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE |
| 04 01 | Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie |
| 04 01 03* | Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase |
| 04 01 04 | chromhaltige Gerbereibrühe |
| 04 01 05 | chromfreie Gerbereibrühe |
| 04 02 | Abfälle aus der Textilindustrie |
| 04 02 14* | Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten |
| 04 02 16* | Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 04 02 17 | Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen |
| 04 02 19* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 05 | ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE |
| 05 01 | Abfälle aus der Erdölraffination |
| 05 01 02* | Entsalzungsschlämme |
| 05 01 03* | Bodenschlämme aus Tanks |
| 05 01 04* | saure Alkylschlämme |
| 05 01 05* | verschüttetes Öl |
| 05 01 06* | ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung |
| 05 01 07* | Säureteere |
| 05 01 08* | andere Teere |
| 05 01 09* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 05 01 11* | Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen |
| 05 01 12* | säurehaltige Öle |

¹ Abfall, soweit dieser nicht dem Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsrecht zuzuordnen ist.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 05 01 15* | gebrauchte Filtertone |
| 05 01 16 | Schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentschwefelung |
| 05 01 17 | Bitumen |
| 05 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 05 06 | Abfälle aus der Kohlepyrolyse |
| 05 06 01* | Säureteere |
| 05 06 03* | andere Teere |
| 05 06 99 | Abfälle a. n. g. |
| 05 07 | Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport |
| 05 07 01* | quecksilberhaltige Abfälle |
| 05 07 02 | schwefelhaltige Abfälle |
| 05 07 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 | ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN |
| 06 01 | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren |
| 06 01 01* | Schwefelsäure und schweflige Säure |
| 06 01 02* | Salzsäure |
| 06 01 03* | Flusssäure |
| 06 01 04* | Phosphorsäure und phosphorige Säure |
| 06 01 05* | Salpetersäure und salpetrige Säure |
| 06 01 06* | andere Säuren |
| 06 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 02 | Abfälle aus HZVA von Basen |
| 06 02 01* | Calciumhydroxid |
| 06 02 03* | Ammoniumhydroxid |
| 06 02 04* | Natrium- und Kaliumhydroxid |
| 06 02 05* | andere Basen |
| 06 02 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 03 | Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden |
| 06 03 11* | feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten |
| 06 03 13* | feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten |
| 06 03 14 | feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen |
| 06 03 15* | Metalloxide, die Schwermetalle enthalten |
| 06 03 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 04 | Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen |
| 06 04 03* | arsenhaltige Abfälle |
| 06 04 04* | quecksilberhaltige Abfälle |
| 06 04 05* | Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten |
| 06 04 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 05 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung |
| 06 05 02* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 06 06 | Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen |
| 06 06 02* | Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten |
| 06 06 03 | sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen |
| 06 06 99 | Abfälle a. n. g. |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 06 07 | Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie |
| 06 07 01* | asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse |
| 06 07 02* | Aktivkohle aus der Chlorherstellung |
| 06 07 03* | quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme |
| 06 07 04* | Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure |
| 06 07 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 08 | Abfälle aus HZVA von Silicium und Siliciumverbindungen |
| 06 08 02* | Abfälle, die gefährliche Chlorsinale enthalten |
| 06 08 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 09 | Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien und aus der Phosphorchemie |
| 06 09 02 | phosphorhaltige Schlacke |
| 06 09 03* | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |
| 06 09 04 | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen |
| 06 09 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 10 | Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien, aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln |
| 06 10 02* | Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 06 10 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 11 | Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern |
| 06 11 99 | Abfälle a. n. g. |
| 06 13 | Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen a. n. g. |
| 06 13 01* | anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide |
| 06 13 02* | gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02) |
| 06 13 04* | Abfälle aus der Asbestverarbeitung |
| 06 13 05* | Ofen- und Kaminruß |
| 06 13 99 | Abfälle a. n. g. |
| 07 | ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN |
| 07 01 | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien |
| 07 01 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 01 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 01 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 01 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 01 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 01 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 01 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 01 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 01 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen |
| 07 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 07 02 | Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern |
| 07 02 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 02 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 02 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung |
|----------------------|---|
| 1 | 2 |
| 07 02 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 02 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 02 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 02 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 02 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 02 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen |
| 07 02 14* | Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 02 16* | Abfälle, die gefährliche Silicone enthalten |
| 07 03 | Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11) |
| 07 03 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 03 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 03 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 03 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 03 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 03 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 03 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 03 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 03 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen |
| 07 03 99 | Abfälle a. n. g. |
| 07 04 | Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden |
| 07 04 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 04 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 04 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 04 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 04 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 04 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 04 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 04 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 04 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen |
| 07 04 13* | feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 04 99 | Abfälle a. n. g. |
| 07 05 | Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika |
| 07 05 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 05 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 05 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 05 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 05 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 05 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 05 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 05 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 05 13* | feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|--|
| 1 | 2 |
| 07 06 | Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln |
| 07 06 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 06 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 06 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 06 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 06 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 06 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 06 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 06 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 06 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen |
| 07 06 99 | Abfälle a. n. g. |
| 07 07 | Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g. |
| 07 07 01* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 07 03* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 07 04* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| 07 07 07* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 07 08* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände |
| 07 07 09* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 07 10* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien |
| 07 07 11* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 07 07 99 | Abfälle a. n. g. |
| 08 | ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN |
| 08 01 | Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken |
| 08 01 11* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 01 12 | Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen |
| 08 01 13* | Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 01 14 | Farb- und Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen |
| 08 01 15* | wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 08 01 16 | wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen |
| 08 01 17* | Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 01 18 | Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen |
| 08 01 19* | wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 08 01 20 | wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen |
| 08 01 21* | Farb- oder Lackentfernerabfälle |
| 08 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 08 02 | Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe) |
| 08 02 01 | Abfälle von Beschichtungspulver |
| 08 02 03 | wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|--|
| 1 | 2 |
| 08 02 99 | Abfälle a. n. g. |
| 08 03 | Abfälle aus HZVA von Druckfarben |
| 08 03 07 | wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten |
| 08 03 08 | wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten |
| 08 03 12* | Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 03 13 | Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen |
| 08 03 14* | Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 03 15 | Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen |
| 08 03 16* | Abfälle von Ätzlösungen |
| 08 03 17* | Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 03 18 | Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen |
| 08 03 19* | Dispersionsöl |
| 08 03 99 | Abfälle a. n. g. |
| 08 04 | Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien) |
| 08 04 09* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 04 11* | klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 04 13* | wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 08 04 15* | wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 08 04 16 | wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen |
| 08 04 17* | Harzöle |
| 08 05 | Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle |
| 08 05 01* | Isocyanatabfälle |
| 09 | ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE |
| 09 01 | Abfälle aus der fotografischen Industrie |
| 09 01 01* | Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis |
| 09 01 02* | Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis |
| 09 01 03* | Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis |
| 09 01 04* | Fixierbäder |
| 09 01 05* | Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder |
| 09 01 06* | silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle |
| 09 01 07 | Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten |
| 09 01 11* | Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen |
| 09 01 12 | Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen |
| 09 01 13* | wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen |
| 09 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 | ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN |
| 10 01 | Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19) |
| 10 01 04* | Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung |
| 10 01 05 | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 10 01 07 | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen |
| 10 01 09* | Schwefelsäure |
| 10 01 13* | Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen |
| 10 01 14* | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 01 16* | Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 01 18* | Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 01 20* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 01 22* | wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 01 23 | wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen |
| 10 02 | Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie |
| 10 02 07* | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 02 10 | Walzzunder |
| 10 02 11* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 02 13* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 02 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 03 | Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie |
| 10 03 04* | Schlacken aus der Erstschnmelze |
| 10 03 05 | Aluminiumoxidabfälle |
| 10 03 08* | Salzschlacken aus der Zweitschnmelze |
| 10 03 09* | schwarze Krätzen aus der Zweitschnmelze |
| 10 03 15* | Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt |
| 10 03 16 | Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt |
| 10 03 17* | teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung |
| 10 03 18 | Abfälle aus der Anodenherstellung die Kohlenstoff enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen |
| 10 03 19* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält |
| 10 03 20 | Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt |
| 10 03 21* | andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 03 22 | andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen |
| 10 03 23* | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 03 25* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 03 27* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 03 29* | gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen |
| 10 03 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 04 | Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie |
| 10 04 01* | Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze) |
| 10 04 02* | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze) |
| 10 04 03* | Calciumarsenat |
| 10 04 04* | Filterstaub |
| 10 04 05* | andere Teilchen und Staub |
| 10 04 06* | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 10 04 07* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 10 04 09* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 04 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 05 | Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie |
| 10 05 01 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) |
| 10 05 03* | Filterstaub |
| 10 05 05* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 10 05 06* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung |
| 10 05 08* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 05 10* | Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben |
| 10 05 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 06 | Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie |
| 10 06 02 | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze) |
| 10 06 03* | Filterstaub |
| 10 06 06* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 10 06 07* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung |
| 10 06 09* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 06 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 07 | Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie |
| 10 07 01 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) |
| 10 07 02 | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze) |
| 10 07 03 | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 10 07 05 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung |
| 10 07 07* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 07 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 08 | Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie |
| 10 08 08* | Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze) |
| 10 08 10* | Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben |
| 10 08 12* | Teer, der Abfälle aus der Anodenherstellung enthält |
| 10 08 15* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält |
| 10 08 17* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 08 19* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung |
| 10 08 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 09 | Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl |
| 10 09 05* | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen |
| 10 09 07* | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen |
| 10 09 09* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält |
| 10 09 11* | andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 09 13* | Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 09 15* | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 09 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 10 | Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen |
| 10 10 05* | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen |
| 10 10 07* | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 10 10 09* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält |
| 10 10 11* | andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 10 13* | Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 10 15* | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 10 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 11 | Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen |
| 10 11 09* | Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen |
| 10 11 11* | Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Kathodenstrahlröhren) |
| 10 11 13* | Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 11 15* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 11 17* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 11 19* | feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 11 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 12 | Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug |
| 10 12 09* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 12 11* | Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten |
| 10 12 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 13 | Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen |
| 10 13 09* | asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement |
| 10 13 10 | Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen |
| 10 13 12* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 10 13 99 | Abfälle a. n. g. |
| 10 14 | Abfälle aus Krematorien |
| 10 14 01* | quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung |
| 11 | ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN, NICHT-EISENHYDROMETALLURGIE |
| 11 01 | Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung) |
| 11 01 05* | saure Beizlösungen |
| 11 01 06* | Säuren a. n. g. |
| 11 01 07* | alkalische Beizlösungen |
| 11 01 08* | Phosphatierschlämme |
| 11 01 09* | Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 01 11* | wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 01 12 | wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen |
| 11 01 13* | Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 01 15* | Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 01 16* | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze |
| 11 01 98* | andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 11 02 | Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie |
| 11 02 02* | Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit) |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 11 02 05* | Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 02 07* | andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 11 02 99 | Abfälle a. n. g. |
| 11 03 | Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen |
| 11 03 01* | cyanidhaltige Abfälle |
| 11 03 02* | andere Abfälle |
| 11 05 | Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung |
| 11 05 03* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 11 05 04* | gebrauchte Flussmittel |
| 11 05 99 | Abfälle a. n. g. |
| 12 | ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN |
| 12 01 | Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen |
| 12 01 06* | halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen) |
| 12 01 07* | halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen) |
| 12 01 08* | halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen |
| 12 01 09* | halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen |
| 12 01 10* | synthetische Bearbeitungsöle |
| 12 01 12* | gebrauchte Wachse und Fette |
| 12 01 14* | Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 12 01 16* | Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 12 01 18* | öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme) |
| 12 01 19* | biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle |
| 12 01 20* | gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 12 03 | Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11) |
| 12 03 01* | wässrige Waschflüssigkeiten |
| 12 03 02* | Abfälle aus der Dampfentfettung |
| 13 | ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER KAPITEL 05, 12 ODER 19 FALLEN) |
| 13 01 | Abfälle von Hydraulikölen |
| 13 01 01* | Hydrauliköle, die PCB enthalten |
| 13 01 04* | chlorierte Emulsionen |
| 13 01 05* | nichtchlorierte Emulsionen |
| 13 01 09* | chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis |
| 13 01 10* | nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis |
| 13 01 11* | synthetische Hydrauliköle |
| 13 01 12* | biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle |
| 13 01 13* | andere Hydrauliköle |
| 13 02 | Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen |
| 13 02 04* | chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis |
| 13 02 06* | synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle |
| 13 02 07* | biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle |
| 13 02 08* | andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle |
| 13 03 | Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 13 03 01* | Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten |
| 13 03 06* | chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen |
| 13 03 07* | nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis |
| 13 03 08* | synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle |
| 13 03 09* | biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle |
| 13 03 10* | andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle |
| 13 04 | Bilgenöle |
| 13 04 01* | Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt |
| 13 04 02* | Bilgenöle aus Molenablaufkanälen |
| 13 04 03* | Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt |
| 13 05 | Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern |
| 13 05 02 | Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern |
| 13 05 03 | Schlämme aus Einlaufschächten |
| 13 05 06* | Öle aus Öl-/Wasserabscheidern |
| 13 05 07* | öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern |
| 13 05 08 | Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern |
| 13 07 | Abfälle aus flüssigen Brennstoffen |
| 13 07 01* | Heizöl und Diesel |
| 13 07 02* | Benzin |
| 13 07 03* | andere Brennstoffe (einschließlich Gemische) |
| 13 08 | Ölabfälle a. n. g. |
| 13 08 01* | Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern |
| 13 08 02* | andere Emulsionen |
| 13 08 99* | Abfälle a. n. g. |
| 14 | ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITLEN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER ABFÄLLE, DIE UNTER KAPITEL 07 ODER 08 FALLEN) |
| 14 06 | Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen |
| 14 06 01* | Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW |
| 14 06 02* | andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische |
| 14 06 03* | andere Lösemittel und Lösemittelgemische |
| 14 06 04* | Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten |
| 14 06 05* | Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten |
| 15 | VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.) |
| 15 01 | Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle) |
| 15 01 11* | Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter |
| 16 | ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND |
| 16 01 | Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08) |
| 16 01 04* | Altfahrzeuge |
| 16 01 06 | Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten |
| 16 01 10* | explosive Bauteile (z.B. aus Airbags) |
| 16 01 11* | asbesthaltige Bremsbeläge |
| 16 01 15 | Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 16 01 16 | Flüssiggasbehälter |
| 16 01 17 | Eisenmetalle |
| 16 01 18 | Nichteisenmetalle |
| 16 01 21* | gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen |
| 16 01 22 | Bauteile a.n.g. |
| 16 01 99* | Abfälle a.n.g. |
| 16 02 | elektrische und elektronische Geräte und deren Bauteile |
| 16 02 13* | gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen |
| 16 02 15* | aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile |
| 16 02 16 | aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen |
| 16 03 | Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse |
| 16 03 03* | anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 03 05* | organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 03 07* | metallisches Quecksilber |
| 16 04 | Explosivabfälle |
| 16 04 01* | Munitionsabfälle |
| 16 04 02* | Feuerwerkskörperabfälle |
| 16 04 03* | andere Explosivabfälle |
| 16 05 | Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien |
| 16 05 05 | Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen |
| 16 05 09 | gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen |
| 16 07 | Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13) |
| 16 07 08* | ölhaltige Abfälle |
| 16 07 09* | Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 07 99 | Abfälle a. n. g. |
| 16 08 | Gebrauchte Katalysatoren |
| 16 08 01 | gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07) |
| 16 08 02* | gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten |
| 16 08 03 | gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g. |
| 16 08 04 | gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07) |
| 16 08 05* | gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten |
| 16 08 06* | gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden |
| 16 08 07* | gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |
| 16 09 | Oxidierende Stoffe |
| 16 09 01* | Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat |
| 16 09 02* | Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat |
| 16 09 03* | Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid |
| 16 09 04* | oxidierende Stoffe a. n. g. |
| 16 10 | Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung |
| 16 10 01* | wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 10 02 | wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 16 10 03* | wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 10 04 | wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen |
| 16 11 | Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien |
| 16 11 01* | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 11 03* | andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 16 11 05* | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 17 | BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN) |
| 17 04 | Metalle (einschließlich Legierungen) |
| 17 04 09* | Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |
| 17 04 10* | Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 17 06 | Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe |
| 17 06 03* | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (hier: außer künstliche Mineralfaser – KMF –sowie Holz und Holzwerkstoffe) |
| 17 09 | Sonstige Bau- und Abbruchabfälle |
| 17 09 01* | Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten |
| 17 09 02* | Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren) |
| 18 | ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN) |
| 18 01 | Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen |
| 18 01 02 | Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03) |
| 18 01 03* | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden |
| 18 01 06* | Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten |
| 18 01 07 | Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen |
| 18 01 08* | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel |
| 18 01 10* | Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin |
| 18 02 | Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren |
| 18 02 02* | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden |
| 18 02 05* | Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten |
| 18 02 06 | Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen |
| 18 02 07* | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel |
| 19 | ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE |
| 19 01 | Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen |
| 19 01 05* | Filterkuchen aus der Abgasbehandlung |
| 19 01 06* | wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle |
| 19 01 07* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 19 01 10* | gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 19 01 11* | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 01 13* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält |
| 19 01 15* | Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält |
| 19 01 17* | Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 01 99 | Abfälle a. n. g. |
| 19 02 | Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation) |
| 19 02 04* | vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten |
| 19 02 05* | Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 02 07* | Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen |
| 19 02 08* | flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 02 09* | feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 02 11* | sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 02 99 | Abfälle a. n. g. |
| 19 03 | Stabilisierte und verfestigte Abfälle |
| 19 03 04* | als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 08 fallen |
| 19 03 06* | als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle |
| 19 03 08* | teilweise stabilisiertes Quecksilber |
| 19 04 | Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung |
| 19 04 02* | Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung |
| 19 04 03* | nicht verglaste Festphase |
| 19 04 04 | wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern |
| 19 06 | Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen |
| 19 06 03 | Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen |
| 19 06 05 | Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen |
| 19 07 | Deponiesickerwasser |
| 19 07 02* | Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält |
| 19 07 03 | Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt |
| 19 08 | Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g. |
| 19 08 05 | Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser |
| 19 08 06* | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze |
| 19 08 07* | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern |
| 19 08 08* | schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen |
| 19 08 09 | Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschliesslich Speiseöle und -fette enthalten |
| 19 08 10* | Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen |
| 19 08 11* | Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 08 13* | Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 10 | Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen |
| 19 10 03* | Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 10 05* | andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 11 | Abfälle aus der Altölaufbereitung |
| 19 11 01* | gebrauchte Filtertone |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung |
|------------------|---|
| 1 | 2 |
| 19 11 02* | Säureteere |
| 19 11 03* | wässrige flüssige Abfälle |
| 19 11 04* | Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen |
| 19 11 05* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 11 06 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen |
| 19 11 07* | Abfälle aus der Abgasreinigung |
| 19 11 99 | Abfälle a. n. g. |
| 19 12 | Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g. |
| 19 12 11* | sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 13 | Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser |
| 19 13 01* | feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 13 03* | Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 13 05* | Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 13 07* | wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 19 13 08 | wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen |
| 20 | SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN |
| 20 01 | Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01) |
| 20 01 25 | Speiseöle und -fette |
| 20 01 26* | Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen |
| 20 01 28 | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen |
| 20 01 29* | Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten |
| 20 01 30 | Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen |
| 20 01 33* | Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten |
| 20 01 34 | Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

Anlage 2

Entsorgungskatalog nach § 2 Absatz 6 und 7 der Abfallsatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz

Erläuterung:

- Spalte 1 Abfallschlüssel nach der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV)

* gefährliche Abfallart i. S. d. § 3 Absatz 5 Satz 1 des KrWG i. V. m. § 3 AVV
- Spalte 2 Abfallbezeichnung nach der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis
- Spalten 3, 4 Abfälle, die auf dem gekennzeichneten Ablagerungsbereich - Deponieklasse I (DK I) oder Deponieklasse II (DK II) - ablagerbar sind, soweit die Voraussetzungen zur Ablagerbarkeit gemäß § 6 DepV eingehalten werden.

Kennzeichnung: *
Abfall, der auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz erst dann abgelagert werden kann, wenn das Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig und der Landkreis zugestimmt haben.

Kennzeichnung: **
Ablagerung mit Einzelfallprüfung. Bei eindeutig und ausschließlich mineralölbedingten Verunreinigungen kann die Einzelfallzustimmung durch das Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig entfallen, wenn die Einhaltung des entsprechenden Zuordnungswertes im Annahmeverfahren gemäß § 8 DepV sichergestellt ist.

Kennzeichnung: ***
Entfall der Einzelfallprüfung, wenn die Ablagerung auf dem dafür eingerichteten Monopolder erfolgt.“
- Spalte 5 Abfälle, die einer gesonderten Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) nach notwendiger Vorbehandlung zugeführt werden, soweit die Voraussetzungen für den Entsorgungsweg erfüllt sind. Gebührengruppe V: Durch den Abfallzweckverband vorzubehandelnde Abfälle; Gebührengruppe VII nach Maßgabe des § 3 der Abfallgebührensatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz.
- Spalten 3, 4, 5 Gebührengruppen (I - VII) oder Gebühren nach dem entsprechenden Absätzen des § 3 der Abfallgebührensatzung für die Abfallwirtschaft Osterode am Harz.

| Abfall-schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 01 | ABFÄLLE, DIE BEIM AUFsuchen, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN | | | |
| 01 04 | Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen | | | |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|-----------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 01 04 08 | Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen | I | III | |
| 01 04 09 | Abfälle von Sand und Ton | I | III | |
| 01 04 10 | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen | I | III | |
| 01 04 12 | Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen | I | III | |
| 01 04 13 | Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen | I | III | |
| 02 | ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN | | | |
| 02 01 | Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei | | | |
| 02 01 01 | Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen | I | III | V |
| 02 01 03 | Abfälle aus pflanzlichem Gewebe | | | V / VII |
| 02 01 04 | Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen) | | | V |
| 02 01 07 | Abfälle aus der Forstwirtschaft | | | V |
| 02 01 09 | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen | II | IV | |
| 02 01 10 | Metallabfälle | I | III | VII |
| 02 01 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 02 02 | Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs | | | |
| 02 02 01 ² | Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen | | | V |
| 02 02 03 ² | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | | | V |
| 02 02 04 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 02 02 99 ² | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 02 03 | Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse | | | |
| 02 03 01 | Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen | | | V |
| 02 03 02 | Abfälle von Konservierungsstoffen | | | V |
| 02 03 03 | Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln | | | V |
| 02 03 04 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | | | V |
| 02 03 05 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 02 03 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 02 04 | Abfälle aus der Zuckerherstellung | | | |
| 02 04 01 | Rübenerde | I | III | V |
| 02 04 02 | nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm | I | III | |

² Abfälle, soweit sie nicht dem Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsrecht zuzuordnen sind.

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 02 04 03 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 02 04 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 02 05 | Abfälle aus der Milchverarbeitung | | | |
| 02 05 01 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | | | V |
| 02 05 02 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 02 05 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 02 06 | Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren | | | |
| 02 06 01 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | | | V |
| 02 06 02 | Abfälle von Konservierungsstoffen | | | V |
| 02 06 03 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 02 06 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 02 07 | Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao) | | | |
| 02 07 01 | Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials | | | V |
| 02 07 02 | Abfälle aus der Alkoholdestillation | | | V |
| 02 07 03 | Abfälle aus der chemischen Behandlung | | | V |
| 02 07 04 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | | | V |
| 02 07 05 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 02 07 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 03 | ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE | | | |
| 03 01 | Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln | | | |
| 03 01 01 | Rinden und Korkabfälle | | | V / VII |
| 03 01 05 | Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen | | | V / VII |
| 03 01 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 03 03 | Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe | | | |
| 03 03 01 | Rinden- und Holzabfälle | | | V / VII |
| 03 03 07 | mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen | | | V |
| 03 03 08 | Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling | | | V |
| 03 03 09 | Kalkschlammabfälle | II | IV | |
| 03 03 10 | Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung | | | V |
| 03 03 11 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen | | | V |
| 03 03 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 04 | ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE | | | |
| 04 01 | Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie | | | |
| 04 01 01 | Fleischabschabungen und Häuteabfälle | | | V |
| 04 01 02 | geäschertes Leimleder | | | V |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 04 01 06 | chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 04 01 07 | chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | V |
| 04 01 08 | chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne) | | | V |
| 04 01 09 | Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish | | | V |
| 04 01 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 04 02 | Abfälle aus der Textilindustrie | | | |
| 04 02 09 | Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer) | | | V |
| 04 02 10 | organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse) | | | V |
| 04 02 15 | Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen | | | V |
| 04 02 20 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen | | | V |
| 04 02 21 | Abfälle aus unbehandelten Textilfasern | | | V |
| 04 02 22 | Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern | | | V |
| 04 02 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 05 | ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE | | | |
| 05 01 | Abfälle aus der Erdölraffination | | | |
| 05 01 10 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen | | | V |
| 05 01 13 | Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung | II | IV | V |
| 05 01 14 | Abfälle aus Kühlkolonnen | II | IV | V |
| 05 06 | Abfälle aus der Kohlepyrolyse | | | |
| 05 06 04 | Abfälle aus Kühlkolonnen | II | IV | V |
| 06 | ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN | | | |
| 06 03 | Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden | | | |
| 06 03 16 | Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen | II | IV | |
| 06 05 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | | | |
| 06 05 03 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen | II | IV | |
| 06 11 | Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern | | | |
| 06 11 01 | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Titandioxidherstellung | II | IV | |
| 06 13 | Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen a. n. g. | | | |
| 06 13 03 | Industrieruß | II | IV | |
| 07 | ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN | | | |
| 07 02 | Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern | | | |
| 07 02 13 | Kunststoffabfälle | | | V |
| 07 02 15 | Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen | II | IV | V |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 07 02 17 | siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannt | II | IV | V |
| 07 02 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 07 05 | Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika | | | |
| 07 05 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen | | | V |
| 07 05 14 | feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen | | | V |
| 07 05 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 07 07 | Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g. | | | |
| 07 07 12 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen | | | V |
| 08 | ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB und ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN | | | |
| 08 02 | Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe) | | | |
| 08 02 02 | wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten | II | IV | |
| 08 04 | Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien) | | | |
| 08 04 10 | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen | | | V |
| 08 04 12 | klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen | | | V |
| 08 04 14 | wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen | | | V |
| 08 04 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 09 | ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE | | | |
| 09 01 | Abfälle aus der fotografischen Industrie | | | |
| 09 01 08 | Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten | | | V |
| 09 01 10 | Einwegkameras ohne Batterien | | | V |
| 10 | ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN | | | |
| 10 01 | Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19) | | | |
| 10 01 01 | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt | II | IV | |
| 10 01 02 | Filterstäube aus Kohlefeuerung | II | IV | |
| 10 01 03 | Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz | II | IV | |
| 10 01 15 | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 04 fallen | II | IV | |
| 10 01 17 | Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen | II | IV | |
| 10 01 19 | Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen | II | IV | |
| 10 01 21 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen | II | IV | V |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 10 01 24 | Sande aus der Wirbelschichtfeuerung | II | IV | |
| 10 01 25 | Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke | | | V |
| 10 01 26 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung | II | IV | |
| 10 01 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 10 02 | Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie | | | |
| 10 02 01 | Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke | II | IV | |
| 10 02 02 | unbearbeitete Schlacke | II | IV | |
| 10 02 08 | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen | II | IV | |
| 10 02 12 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen | II | IV | |
| 10 02 14 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen | II | IV | |
| 10 02 15 | andere Schlämme und Filterkuchen | II | IV | |
| 10 03 | Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie | | | |
| 10 03 02 | Anodenschrott | II | IV | |
| 10 03 24 | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen | II | IV | |
| 10 03 26 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen | II | IV | |
| 10 03 28 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen | II | IV | |
| 10 03 30 | Abfälle aus der Behandlung von Salzsclacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen | II | IV | |
| 10 04 | Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie | | | |
| 10 04 10 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen | II | IV | |
| 10 05 | Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie | | | |
| 10 05 04 | andere Teilchen und Staub | II | IV | |
| 10 05 09 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen | II | IV | |
| 10 05 11 | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen | II | IV | |
| 10 06 | Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie | | | |
| 10 06 01 | Sclacken (Erst- und Zweitschmelze) | II | IV | |
| 10 06 04 | andere Teilchen und Staub | II | IV | |
| 10 06 10 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen | II | IV | |
| 10 07 | Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie | | | |
| 10 07 04 | andere Teilchen und Staub | II | IV | |
| 10 07 08 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen | II | IV | |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 10 08 | Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie | | | |
| 10 08 04 | Teilchen und Staub | II | IV | |
| 10 08 09 | andere Schlacken | II | IV | |
| 10 08 11 | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen | II | IV | |
| 10 08 13 | Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoff enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen | II | IV | |
| 10 08 14 | Anodenschrott | II | IV | |
| 10 08 16 | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt | II | IV | |
| 10 08 18 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen | II | IV | |
| 10 08 20 | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen | II | IV | |
| 10 09 | Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl | | | |
| 10 09 03 | Ofenschlacke | II | IV | |
| 10 09 06 | Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen | II | IV | |
| 10 09 08 | Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen | II | IV | |
| 10 09 10 | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt | II | IV | |
| 10 09 12 | andere Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen | II | IV | |
| 10 09 14 | Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen | II | IV | |
| 10 09 16 | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen | II | IV | |
| 10 10 | Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen | | | |
| 10 10 03 | Ofenschlacke | II | IV | |
| 10 10 06 | Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen | II | IV | |
| 10 10 08 | Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen | II | IV | |
| 10 10 10 | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt | II | IV | |
| 10 10 12 | andere Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen | II | IV | |
| 10 10 14 | Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen | II | IV | |
| 10 10 16 | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen | II | IV | |
| 10 11 | Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen | | | |
| 10 11 03 | Glasfaserabfall | I | III | |
| 10 11 05 | Teilchen und Staub | I | III | |
| 10 11 10 | Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt | II | IV | |
| 10 11 12 | Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, das unter 10 11 11 fällt | I | III | |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| | | 3 | 4 | 5 |
| 1 | 2 | | | |
| 10 11 14 | Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen | II | IV | |
| 10 11 16 | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen | II | IV | |
| 10 11 18 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen | II | IV | |
| 10 11 20 | feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen | II | IV | |
| 10 12 | Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug | | | |
| 10 12 01 | Rohmischungen vor dem Brennen | II | IV | |
| 10 12 03 | Teilchen und Staub | II | IV | |
| 10 12 05 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung | II | IV | |
| 10 12 06 | verworfenen Formen | I | III | |
| 10 12 08 | Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen) | I | III | |
| 10 12 10 | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen | II | IV | |
| 10 12 12 | Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen | II | IV | |
| 10 12 13 | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | II | IV | |
| 10 13 | Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen | | | |
| 10 13 01 | Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen | I | III | |
| 10 13 04 | Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk | I | III | |
| 10 13 06 | Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13) | II | IV | |
| 10 13 07 | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung | II | IV | |
| 10 13 11 | Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen | I | III | |
| 10 13 13 | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen | II | IV | |
| 10 13 14 | Betonabfälle und Betonschlämme | I | III | |
| 11 | ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN, NICHT-EISENHYDROMETALLURGIE | | | |
| 11 01 | Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung) | | | |
| 11 01 10 | Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen | Ia | III | |
| 11 01 14 | Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen | II | IV | |
| 11 02 | Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie | | | |
| 11 02 03 | Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse | II | IV | |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 11 02 06 | Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen | II | IV | |
| 11 05 | Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung | | | |
| 11 05 01 | Hartzink | I | III | |
| 11 05 02 | Zinkasche | II | IV | |
| 12 | ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN | | | |
| 12 01 | Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen | | | |
| 12 01 01 | Eisenfeil- und -drehspäne | II | IV | V |
| 12 01 02 | Eisenstaub und -teilchen | II | IV | V |
| 12 01 03 | NE-Metallfeil- und -drehspäne | II | IV | V |
| 12 01 04 | NE-Metallstaub und -teilchen | II | IV | V |
| 12 01 05 | Kunststoffspäne und -drehspäne | | | V |
| 12 01 13 | Schweißabfälle | I | III | |
| 12 01 15 | Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen | II | IV | |
| 12 01 17 | Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen | II | IV | |
| 12 01 21 | gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen | II | IV | |
| 12 01 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 13 | ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 ODER 19 FALLEN) | | | |
| 13 02 | Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen | | | |
| 13 02 05* | nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis | | | §3 (3) |
| 13 05 | Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern | | | |
| 13 05 01* | feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern | II* | IV* | |
| 15 | VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.) | | | |
| 15 01 | Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle) | | | |
| 15 01 01 | Verpackungen aus Papier und Pappe | | | V / VII |
| 15 01 02 | Verpackungen aus Kunststoff | | | V |
| 15 01 03 | Verpackungen aus Holz | | | V / VII |
| 15 01 04 | Verpackungen aus Metall | I | III | V / VII |
| 15 01 05 | Verbundverpackungen | | | V |
| 15 01 06 | gemischte Verpackungen | | | V |
| 15 01 07 | Verpackungen aus Glas | I | III | V |
| 15 01 09 | Verpackungen aus Textilien | | | V |
| 15 01 10* | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind | | | §3 (3) |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 15 02 | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung | | | |
| 15 02 02* | Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind | | | §3 (3) |
| 15 02 03 | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen | | | V |
| 16 | ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND | | | |
| 16 01 | Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08) | | | |
| 16 01 03 | Altreifen | | | V / § 3 (4) |
| 16 01 07* | Ölfilter | | | §3 (3) |
| 16 01 08* | quecksilberhaltige Bauteile | | | §3 (3) |
| 16 01 09* | Bauteile, die PCB enthalten | | | §3 (3) |
| 16 01 12 | Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen | I | III | |
| 16 01 13* | Bremsflüssigkeiten | | | §3 (3) |
| 16 01 14* | Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten | | | §3 (3) |
| 16 01 19 | Kunststoffe | | | V |
| 16 01 20 | Glas | I | III | |
| 16 02 | elektrische und elektronische Geräte und deren Bauteile | | | |
| 16 02 09* | Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten | | | §3 (3) |
| 16 02 10* | gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen | | | §3 (3) |
| 16 02 11* | gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW oder HFKW enthalten | | | §3 (3) |
| 16 02 12* | gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten | | IVa | |
| 16 02 14 | gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen | | | § 3 (3) |
| 16 03 | Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse | | | |
| 16 03 04 | anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen | II | IV | |
| 16 03 06 | organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen | | | V |
| 16 05 | Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien | | | |
| 16 05 04* | gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen) | | | §3 (3) |
| 16 05 06* | Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien | | | §3 (3) |
| 16 05 07* | gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten | | | §3 (3) |
| 16 05 08* | gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten | | | §3 (3) |
| 16 06 | Batterien und Akkumulatoren | | | |
| 16 06 01* | Bleibatterien | | | §3 (3) |
| 16 06 02* | Ni-Cd-Batterien | | | §3 (3) |
| 16 06 03* | Quecksilber enthaltende Batterien | | | §3 (3) |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 16 06 04 | Alkalibatterien (außer 16 06 03) | | | §3 (3) |
| 16 06 05 | andere Batterien und Akkumulatoren | | | §3 (3) |
| 16 06 06* | getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren | | | §3 (3) |
| 16 11 | Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | | | |
| 16 11 02 | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen | II | IV | |
| 16 11 04 | andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen | II | IV | |
| 16 11 06 | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen | II | IV | |
| 17 | BAU- UND ABBRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN) | | | |
| 17 01 | Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik | | | |
| 17 01 01 | Beton | I | III | |
| 17 01 02 | Ziegel | I | III | |
| 17 01 03 | Fliesen und Keramik | I | III | |
| 17 01 06* | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten | II** | IV** | |
| 17 01 07 | Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen | I | III | |
| 17 02 | Holz, Glas und Kunststoff | | | |
| 17 02 01 | Holz | | | V/VII |
| 17 02 02 | Glas | I | III | V |
| 17 02 03 | Kunststoff | | | V |
| 17 02 04* | Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind | II* | IV* | §3 (1) |
| 17 03 | Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte | | | |
| 17 03 01* | kohlenteerhaltige Bitumengemische | VIa | VIc | |
| 17 03 02 | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen | I | III | |
| 17 03 03* | Kohlenteer und teerhaltige Produkte | | | §3 (1) |
| 17 04 | Metalle (einschließlich Legierungen) | | | |
| 17 04 01 | Kupfer, Bronze, Messing | | | VII |
| 17 04 02 | Aluminium | | | VII |
| 17 04 03 | Blei | | | VII |
| 17 04 04 | Zink | | | VII |
| 17 04 05 | Eisen und Stahl | | | VII |
| 17 04 06 | Zinn | | | VII |
| 17 04 07 | gemischte Metalle | | | VII |
| 17 04 11 | Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen | | | VII |
| 17 05 | Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut | | | |
| 17 05 03* | Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten | II** | IV** | |
| 17 05 04 | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen | I | III | |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|--------------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 17 05 05* | Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält | II* | IV* | |
| 17 05 06 | Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt | I | III | |
| 17 05 07* | Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält | II* | IV* | |
| 17 05 08 | Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt | I | III | |
| 17 06 | Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe | | | |
| 17 06 01* | Dämmmaterial, das Asbest enthält | IIb | IVa | |
| 17 06 03* | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (hier: nur Künstliche Mineralfaser - KMF) | IIb*** | IVa*** | |
| 17 06 03* | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (hier: nur Holz, Holzwerkstoffe) | IIb*** | IVa*** | § 3 (3) |
| 17 06 04 | Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt | IIb, IIc | IVa | |
| 17 06 05* | asbesthaltige Baustoffe | IIa, VIb | IVa, VI d | |
| 17 08 | Baustoffe auf Gipsbasis | | | |
| 17 08 01* | Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind | II* | IV* | |
| 17 08 02 | Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen | | | § 3 (1) |
| 17 09 | Sonstige Bau- und Abbruchabfälle | | | |
| 17 09 03* | sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten | II* | IV* | |
| 17 09 04 | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen | I | III | V |
| 18 | ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN) | | | |
| 18 01 | Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen | | | |
| 18 01 01 | spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03) | | | V |
| 18 01 04 | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln) | | | V |
| 18 01 09 | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen | | | V |
| 18 02 | Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren | | | |
| 18 02 01 | spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen | | | V |
| 18 02 03 | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen werden | | | V |
| 18 02 08 | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen | | | V |
| 19 | ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE | | | |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 19 01 | Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen | | | |
| 19 01 02 | Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt | I | III | VII |
| 19 01 12 | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen | I | III | |
| 19 01 14 | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 01 13 fällt | II | IV | |
| 19 01 16 | Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt | II | IV | |
| 19 01 18 | Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen | II | IV | |
| 19 01 19 | Sande aus der Wirbelschichtfeuerung | II | IV | |
| 19 02 | Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation) | | | |
| 19 02 03 | vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen | II | IV | |
| 19 02 06 | Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen | II | IV | |
| 19 02 10 | brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen | | | V |
| 19 03 | Stabilisierte und verfestigte Abfälle | | | |
| 19 03 05 | stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen | II | IV | V |
| 19 03 07 | verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen | II | IV | |
| 19 04 | Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung | | | |
| 19 04 01 | verglaste Abfälle | II | IV | |
| 19 05 | Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen | | | |
| 19 05 01 | nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen | | | V |
| 19 05 02 | nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen | | | V |
| 19 05 03 | nicht spezifikationsgerechter Kompost | | | V |
| 19 05 99 | Abfälle a. n. g. | I | III | V |
| 19 06 | Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen | | | |
| 19 06 04 | Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen | II | IV | V |
| 19 06 06 | Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen | | | V |
| 19 06 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 19 08 | Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g. | | | |
| 19 08 01 | Sieb- und Rechenrückstände | | | V |
| 19 08 02 | Sandfangrückstände | I | III | V |
| 19 08 12 | Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen | | | V |
| 19 08 14 | Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen | | | V |
| 19 08 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 19 09 | Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser | | | |
| 19 09 01 | feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände | I | III | V |
| 19 09 02 | Schlämme aus der Wasserklärung | I | III | V |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|---|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| | | 3 | 4 | 5 |
| 1 | 2 | | | |
| 19 09 03 | Schlämme aus der Dekarbonatisierung | I | III | V |
| 19 09 04 | gebrauchte Aktivkohle | I | III | V |
| 19 09 05 | gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze | | | V |
| 19 09 06 | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern | | | V |
| 19 09 99 | Abfälle a. n. g. | | | V |
| 19 10 | Abfälle aus dem Shreddern von metallhaltigen Abfällen | | | |
| 19 10 01 | Eisen und Stahlabfälle | I | III | |
| 19 10 02 | NE-Metall-Abfälle | I | III | |
| 19 10 04 | Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen | | | V |
| 19 10 06 | andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen | II | IV | V |
| 19 12 | Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g. | | | |
| 19 12 01 | Papier und Pappe | | | V / VII |
| 19 12 02 | Eisenmetalle | I | III | |
| 19 12 03 | Nichteisenmetalle | I | III | |
| 19 12 04 | Kunststoff und Gummi | | | V |
| 19 12 05 | Glas | I | III | V |
| 19 12 06* | Holz, das gefährliche Stoffe enthält | | | §3 (3) |
| 19 12 07 | Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt | | | V / VII |
| 19 12 08 | Textilien | | | V |
| 19 12 09 | Mineralien (z.B. Sand, Steine) | I | III | |
| 19 12 10 | brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen) | | | V |
| 19 12 12 | sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen | | | V |
| 19 13 | Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser | | | |
| 19 13 02 | feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen | II | IV | V |
| 19 13 04 | Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen | II | IV | V |
| 19 13 06 | Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen | II | IV | V |
| 20 | SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN | | | |
| 20 01 | Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01) | | | |
| 20 01 01 | Papier und Pappe/Karton | | | V / VII |
| 20 01 02 | Glas | I | III | V |
| 20 01 08 | biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle | | | V / VII |
| 20 01 10 | Bekleidung | | | V |
| 20 01 11 | Textilien | | | V |
| 20 01 13* | Lösemittel | | | §3 (3) |

Abfallbewirtschaftungssatzung für den Altkreis Osterode am Harz 2024
(KT-Beschluss vom 06.12.2023)

| Abfall- schlüssel | Abfallbezeichnung | Ablagerung/ Gebühren- gruppe | | Gesonderte Entsorgung /Gebühren- gruppe |
|----------------------|--|------------------------------------|-------|--|
| | | DK I | DK II | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 20 01 14* | Säuren | | | §3 (3) |
| 20 01 15* | Laugen | | | §3 (3) |
| 20 01 17* | Fotochemikalien | | | §3 (3) |
| 20 01 19* | Pestizide | | | §3 (3) |
| 20 01 21* | Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle | | | §3 (3) |
| 20 01 23* | gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten | | | §3 (3) |
| 20 01 27* | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten | | | §3 (3) |
| 20 01 31* | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel | | | §3 (3) |
| 20 01 32 | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen | | | V |
| 20 01 35* | gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen | | | §3 (3) |
| 20 01 36 | gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 | | | V |
| 20 01 37* | Holz, das gefährliche Stoffe enthält | | | §3 (3) |
| 20 01 38 | Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt | | | V / VII |
| 20 01 39 | Kunststoffe | | | V |
| 20 01 40 | Metalle | I | III | |
| 20 01 41 | Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen | I | III | V |
| 20 01 99 | sonstige Fraktionen a. n. g. | | | V |
| 20 02 | Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle) | | | |
| 20 02 01 | biologisch abbaubare Abfälle | | | V / VII |
| 20 02 02 | Boden und Steine | I | III | |
| 20 02 03 | andere nicht biologisch abbaubare Abfälle | I | III | V |
| 20 03 | Andere Siedlungsabfälle | | | |
| 20 03 01 | gemischte Siedlungsabfälle | | | V |
| 20 03 02 | Marktabfälle | | | V |
| 20 03 03 | Straßenkehricht | I | III | V |
| 20 03 04 | Fäkalschlamm | | | V |
| 20 03 06 | Abfälle aus der Kanalreinigung | I | III | V |
| 20 03 07 | Sperrmüll | | | V / VII |
| 20 03 99 | Siedlungsabfälle a. n. g. | | IV | V |